

Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 23. Juni 2016, 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Fuchsrain

Aktenaufgabe: 1. Juni – 23. Juni 2016



Möhlin beWegt!

Im Schwimmbad
Bachtalen müssen
die Folie im Mehr-
zweckbecken ersetzt
und das Kinder-
planschbecken
saniiert werden



Ein bewegtes Jahr mit vielen Höhen und Tiefen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Die Botschaft zur Einwohnergemeindeversammlung vom 23. Juni enthält sehr viele wichtige Informationen. Neben den ordentlich traktandierten Geschäften enthält sie auch den Geschäftsbericht 2015 mit sehr vielen interessanten Berichten zum Geschäftsgang in den einzelnen Abteilungen. Schwerpunkte der Gemeindeversammlung werden der Rechnungsabschluss 2015, drei verschiedene Verpflichtungskredite und der Planungskredit zur Einführung von Tempo 30 sein.

Durchzogenes Finanzergebnis

Der Rechnungsabschluss für das vergangene Geschäftsjahr weist leider ein wenig erfreuliches Gesamtergebnis von lediglich Fr. 245'300 aus. Die Hauptursache für das sehr magerere Resultat liegt einerseits bei den stagnierenden Steuereinnahmen der natürlichen Personen und beim signifikanten Einbruch der Aktiensteuern. Andererseits sind die zunehmenden Aufwendungen im Personal-, Sach- und Transferaufwand rund Fr. 1.0 Mio. höher als budgetiert und damit mitverantwortlich für das schlechtere Resultat. Zudem hatten Verschiebungen diverser Bauprojekte auf das Jahr 2016 die Abschreibungen zusätzlich beeinflusst. Diese Effekte führten dazu, dass die Selbstfinanzierung mit Fr. 2,6 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen ist. Dieses Resultat hat zusammen mit den hohen Nettoinvestitionen von Fr. 11,9 Mio. die Verschuldung auf Fr. 28,4 Mio. ansteigen lassen. Die Verschuldung ist durch das anhaltend günstige Zinsumfeld für unsere Gemeinde jedoch verkräftbar. Zu befürchten ist jedoch, dass wegen der stagnierenden Wirtschaftslage die Steuereinnahmen nur dank der Zuwanderung leicht ansteigen und die Aufwendungen bei den fix gegebenen Transferaufwendungen weiter über die

Steuereinnahmen wachsen werden. Dadurch wird leider die Schere zwischen den Ein- und Ausgaben weiter aufgehen. Der Gemeinderat nimmt diese Situation sehr ernst und hat an seiner Finanzklausurtagung vom 30. Mai gezielte Massnahmen eingeleitet sowie Eckwerte und Meilensteine festgesetzt.

Geschäftsbericht 2015

Wie in den vergangenen Jahren standen wiederum sehr viel Projekte und eine anspruchsvolle Liste von Aufgaben auf der Agenda des Gemeinderates und der Verwaltung. Der Geschäftsbericht enthält deshalb sehr viele Informationen und gibt eindrückliche Einblicke in die Tätigkeit der verschiedenen Abteilungen.

Im Jahr 2015 konnten die folgenden Bauprojekte abgeschlossen und den Nutzern übergeben werden:

- Die während Jahren in verschiedenen Abschnitten sanierte Landstrasse zwischen dem Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach und dem Dorfausgang Richtung Wallbach
- Der «Batakreisel» an der Industriestrasse mit dem Kreiselschmuck «Spring ins Feld»
- Die neue Dreifachturnhalle für die Schule und Vereine anlässlich eines tollen Einweihungsfestes

Wie jedes Jahr fanden aber wiederum sehr viele kleinere und grössere Veranstaltungen statt. Dabei war die Bewegungswoche im Mai ein absoluter Höhepunkt. Sehr viele aktive Teilnehmende aus dem ganzen Dorf nahmen daran teil und haben dafür gesorgt, dass wir das Gemeindeduell gegen die Stadt Zofingen gewonnen haben. Unter dem Motto: «Schweiz bewegt und Möhlin bewegt» haben wir gemeinsam in einer Woche knapp eine Million Bewegungsminuten gesammelt, was uns schweizweit den 1. Platz einbrachte. Wichtig ist aber nicht der Rang, sondern das Mitmachen, die Solidarität, die Bewegung und die grosse Freude der vielen Teilnehmenden. Auch in diesem Jahr haben wir wieder mit vollem Elan an der Bewegungswoche teilgenommen, mit dem Ziel die Millionengrenze zu knacken.

Ausblick auf das laufende Jahr

Die dynamische Entwicklung unserer Gemeinde hält weiter an und wird täglich, unscheinbar aber stetig, das Gesicht unserer Gemeinde verändern. So sind auch in diesem Jahr weitere Projekte entweder in der Planungs-, Umsetzungs- oder in der Fertigstellungsphase. Mit hoher Priorität werden derzeit die Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt Möhlintal und an der Strassenraumaufwertung bei der Hauptstrasse zwischen Bachstrasse und Schmittenbrücke fertiggestellt. In der Planungsphase befinden sich derzeit die grossen Erschliessungsprojekte Zentrumsplanung und die Sondernutzungsplanungen mit Investorenwettbewerben in den Gebieten «Leigrube»

und dem «alten Sportplatz Ryburg». Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Kantons, Gemeinderäten und Mitarbeitenden der Verwaltung von Möhlin und Rheinfelden sowie Sachverständigen ist zurzeit dabei, eine Strategie für den Entwicklungs- und Wohnschwerpunkt Möhlin-Rheinfelden im Gebiet Bahnhof Möhlin Nord zu erarbeiten. Hohe Priorität hat aber auch die regionale und lokale Schulraumplanung. Sowohl die Umstellung auf das neue Schulsystem 6/3 und das zu erwartende moderate Wachstum der Schülerzahlen, als auch die Ansprüche an Schulbauten, bedingt durch veränderte Unterrichtsformen, haben Auswirkungen auf die Schulraumentwicklung. Die Arbeit wird uns also nicht ausgehen – im Gegenteil – es wird noch viel zu tun geben!

Herzlicher Dank des Gemeinderates

Besonders danken möchte ich in erster Linie allen freiwilligen und fleissigen Helferinnen und Helfern, die in vielen Kommissionen, Arbeitsgruppen täglich aktiv mitwirken. Einen grossen Dank spreche ich auch allen Personen aus, die sich in vielen Stunden in den über 100 Vereinen und Institutionen engagieren und mit viel Freude und Herzblut ihr Wissen und Können weitergeben. In meinen Dank einschliessen möchte ich ebenfalls alle politischen Parteien und die politisch Aktiven für die faire und lösungsorientierte Begleitung der anstehenden Geschäfte. Einen speziellen Dank möchte ich an die zahlreichen einheimischen Industrie- und KMU- Betriebe und deren Vertreter richten für den Erhalt und den Ausbau der

Traktanden

1. Protokoll
2. Einbürgerungen
3. Rechnung 2015/Geschäftsbericht
4. Kreditabrechnung Sanierung Feldwege PWI und Ersatz Brücke Forsthölzernen
5. Verpflichtungskredite
 - 5.1 Sanierungen im Schwimmbad Bachtalen
 - a) Sanierung Kinderplanschbecken von Fr. 660'000.–
 - b) Ersatz Folie Mehrzweckbecken von Fr. 580'000.–
 - 5.2 Sanierung Bremenstallstrasse mit Ersatz und Verlegung der beiden Wasserleitungen
 - a) Ersatz und Verlegung der Wasserleitungen von Fr. 1'030'000.–
 - b) Strassensanierung inklusive Erneuerung Beleuchtung Fr. 830'000.–
 - 5.3 Ersatz von alten Strassenleuchten durch LED, Förderprogramm ProKilowatt von Fr. 160'000.–
 - 5.4 Planung/Überarbeitung Konzept Tempo 30 Möhlin von Fr. 35'000.–
6. Verschiedenes

Arbeitsplätze. Danken möchte ich auch allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement zu Gunsten der gesamten Bevölkerung. Zum Schluss möchte ich mich herzlich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für das entgegengebrachte grosse Vertrauen bedanken.

Freundliche Grüsse



Fredy Böni, Gemeindeammann

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Möhlin
Fotos: Gemeinde Möhlin,
Druck: Sparr Druck + Verlag AG,
Magden

Traktandum 1

Protokoll der Versammlung vom 26. November 2015

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokoll
2. Einbürgerungen
3. Kreditabrechnungen
 - 3.1 Kindergarten Aengerli
 - 3.2 Strassenanschluss Bata Park (Kreisel)
4. Verpflichtungskredite
 - 4.1 Neubau Jugendhaus JAM von Fr. 500'000.–
 - 4.2 Erschliessung Gesamtareal Grindicher von brutto Fr. 300'000.–
 - 4.3 Neugestaltung und Sanierung Friedhof und Umgebung von Fr. 1'200'000.–
5. Baurechte
 - 5.1 Genossenschaft CourtCube (Tennis)
 - 5.2 FC NK Pajde
6. Zustimmung zur Aktienkapitalerhöhung um Fr. 650'000.– bei der Wärmeverbund Möhlin AG
7. Genehmigung Voranschlag 2016

Das Protokoll wurde von der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission kontrolliert und für korrekt befunden. Es kann während der Aktenaufgabe beim Gemeindebüro eingesehen oder in Kopie bezogen werden. Das Protokoll ist ausserdem während der Aktenaufgabe auf der Internetseite www.moehlin.ch abrufbar.

Antrag

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2015 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Einbürgerungen

Die Einbürgerungskommission hat die nachstehenden 12 Einbürgerungsgesuche mit insgesamt 15 Personen geprüft und durfte unter anderem feststellen, dass die Bewerberinnen und Bewerber über die nötigen Deutschkenntnisse und den verlangten Integrationsstand verfügen. Sie identifizieren sich mit den Regeln und Werten unserer Gesellschaft. Neben dem Einbürgerungsgespräch fand wiederum die Prüfung des Integrationsstandes mit den vom Kanton seit 1. Januar 2014 für alle Gemeinden des Kantons verbindlichen Erhebungsinstrumenten statt. Nach dem Einbürgerungsgespräch und auf Grund der Ergebnisse des Staatskunde- und Hörverständigungstestes musste das Gesuch eines Ehepaares aus Sri Lanka abgelehnt werden. Die nachfolgenden zur Einbürgerung beantragten Personen zeigten durchwegs positive Ergebnisse. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an die nachstehenden Bewerberinnen und Bewerber.

Kein Referendum

Die Beschlüsse über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts unterstehen in jedem Fall nicht dem fakultativen Referendum. Dies ergibt sich aus dem Urteil des Bundesgerichtes, wonach über Einbürgerungen nicht an der Urne entschieden werden darf.

2.1



| | |
|----------------------|---------------------------------|
| Bewerber: | Cafasso Carmine Fabrizio |
| Adresse: | Neumattstrasse 2 |
| Geburtsjahr: | 1997 |
| Staatsangehörigkeit: | Italien |
| Beruf: | Kaufmann in Ausbildung |
| In der Schweiz seit: | Geburt |
| In Möhlin seit: | Geburt |

2.2



| | |
|----------------------|----------------------------|
| Bewerber: | Carletta Alessandro |
| Adresse: | Salzstrasse 18 |
| Geburtsjahr: | 1970 |
| Staatsangehörigkeit: | Italien |
| Beruf: | Teamleader Call-Center |
| In der Schweiz seit: | Geburt |
| In Möhlin seit: | 2005 |

Antrag

Allen vorstehenden Bürgerrechtsbewerber/-innen sei das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Möhlin zuzusichern.

2.3



Bewerberin: **Imeri Mergimtare**
Adresse: Riburgerstrasse 4
Geburtsjahr: 1994
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf: Pflegefachfrau HF in Ausbildung
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.4



Bewerber: **Krasniqi Ruzhdi**
Adresse: Bahnhofstrasse 134
Geburtsjahr: 1966
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf: Gipser
In der Schweiz seit: 1993
In Möhlin seit: 1999

2.5



Bewerber: **Maksutaj Fehmi und Xhevahire**
Adresse: Rüttenenweg 2b
Geburtsjahre: 1985 und 1986
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf: Ehemann Verkaufsberater
Ehefrau Dipl. Pflegefachfrau
In der Schweiz seit: Ehemann 1991/Ehefrau 1994
In Möhlin seit: Ehemann 2011/Ehefrau 1994

2.6



Bewerber: **Mehmeti Festim**
Adresse: Bata-Park 12
Geburtsjahr: 2000
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Schule: Realschüler
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.7



Bewerberin: **Mehmeti Flurentina**
Adresse: Bata-Park 12
Geburtsjahr: 1997
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Beruf: Kauffrau in Ausbildung
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.8



Bewerberin: **Mehmeti Kujtesa**
Adresse: Bata-Park 12
Geburtsjahr: 2002
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Schule: Realschülerin
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.9



Bewerber: **Mehmeti Qendrim**
Adresse: Bata-Park 12
Geburtsjahr: 1998
Staatsangehörigkeit: Kosovo
Schule: Sekundarschüler
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: Geburt

2.10



Bewerberin: **Schumacher Stefanie Ulrike**
Adresse: Höllstenstrasse 1
Geburtsjahr: 1990
Staatsangehörigkeit: Deutschland
Beruf: Apothekerin
In der Schweiz seit: 2006
In Möhlin seit: 2006

2.11



Bewerber: **Singh Harinder und Kaur Paramjit mit Kind Gurveen**
Adresse: Lindenstrasse 2
Geburtsjahre: 1979, 1983, 2004
Staatsangehörigkeit: Indien
Beruf: Ehemann Beschrifter/Industriemaler
Ehefrau Betriebsmitarbeiterin
Sohn Primarschüler
In der Schweiz seit: Ehemann 1995/Ehefrau 2005
In Möhlin seit: Ehemann 1995/Ehefrau 2005

2.12



Bewerber: **Türk Bedirhan Ibrahim**
Adresse: Bahnhofstrasse 21
Geburtsjahr: 1998
Staatsangehörigkeit: Türkei
Schule: Fachmittelschule Muttenz
In der Schweiz seit: Geburt
In Möhlin seit: 2010

Traktandum 3

Rechnung 2015/Geschäftsbericht

Der Bericht zur Rechnung 2015 und der Geschäftsbericht sind im Anschluss an die Traktanden und Anträge des Gemeinderates vollständig abgedruckt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2015 der Einwohnergemeinde Möhlin zu genehmigen.

Traktandum 4

Kreditabrechnung Sanierung Feldwege PWI und Ersatz Brücke Forsthölzenen

Beschluss Gemeindeversammlung vom 8.12.2011

| | Kreditabrechnung | Entscheid Gemeindeversammlung |
|------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| Total Bruttoanlagekosten | Fr. 1'917'051.30 | Fr. 1'700'000.– |
| Einnahmen | Fr. –877'725.55 | Fr. –310'000.– |
| Nettoinvestitionen | Fr. 1'039'325.75 | 1'390'000.– |
| Verpflichtungskredit | Fr. 1'700'000.00 | |
| Kreditüberschreitung brutto | Fr. 217'051.30 | |
| Kreditunterschreitung netto | Fr. –350'674.25 | |

Bei den Nettoinvestitionen zeigt sich eine Unterschreitung von Fr. 350'674.25 infolge von massiv erhöhten Einnahmen (Subventionen von Kanton und Bund sowie Beiträgen von der SBB).

Begründungen zu den Abweichungen

Brücke Forsthölzenen:

Die abgerechnete Bausumme von Fr. 476'128.95 liegt über der Werkvertragssumme der Bauunternehmung von Fr. 387'500.60 (Mehrkosten von Fr. 88'628.35). Im Zuge der Ausführungsplanung wurde entschieden, das Projekt durch die Anordnung zusätzlicher Schleppplatten ausserhalb des Brückenbereichs aufzuwerten und zu verbessern.

Das ursprüngliche Projekt, welchem der Bruttokredit von 2011 zugrunde lag, sah lediglich eine Verstärkung der Brückenplatte vor. Aufgrund von später gefundenen Plangrundlagen der SBB wurde die Wirtschaftlichkeit

unter Berücksichtigung der Unterhaltskosten und der Restnutzungsdauer nochmals überprüft. Die daraus resultierenden Erkenntnisse führten zur Entscheidung, den Überbau zu ersetzen. Die SBB begrüßte diese Planänderung und sicherte für das revidierte Projekt eine Entschädigungszahlung in der Höhe von Fr. 253'414.30 zu.

Feldwegbau 1. Etappe:

Die im Frühjahr 2012 ausgeschriebenen Sanierungsmassnahmen, Grundlage für den Verpflichtungskredit, sahen nur bei einem Weg einen «Vollausbau» (Stabilisierung Kieskoffer/Belagshocheinbau/Kofferersatz, etc.) vor. Bei den restlichen Wegen waren basierend auf die visuellen Zustandsaufnahmen nur einzelne Belagsflicke mit anschliessender Heisstreuung vorgesehen. Die Vergabesumme gemäss Werkvertrag der Bauunternehmung betrug Fr. 421'016.05. Bei Beginn der Ausführungsarbeiten zeigte sich, dass diverse Wege sehr schlecht fundiert waren und ebenfalls einen «Vollausbau» benötigten. Nach diversen Begehungen mit den Bewirtschaftern und den Verantwortlichen des Kantons wurde gemeinsam entschieden, vier weitere Wege im «Vollausbau» ins Projekt aufzunehmen. Die Baukosten betragen somit Fr. 706'285.35 (Mehrkosten von Fr. 285'269.30).

Bauleitung Gesamtprojekt:

Die Mehrkosten der Bauleitung zur Offerte betragen Fr. 28'000.–. Dies ist mit den umfangreichen, bereits oben umschriebenen Projektänderungen zu begründen. Zusätzlicher Aufwand entstand auch durch die detaillierten und intensiven Informations- und Koordinationstätigkeiten mit den Bewirtschaftern. Dies führte aber zu einer reibungslosen Umsetzung der Bau-massnahmen.

Feldweg Ziegelhof:

Der Ausbau der privaten Hofzufahrt wurde in das Gesamtprojekt integriert. Damit konnte der private Bauherr/Landwirt von den Subventionen von Bund und Kanton profitieren. Die Gesamtkosten betragen Fr. 38'599.25. Der private Bauherr/Landwirt musste den Restbetrag von Fr. 19'699.25 finanzieren und konnte von der Subvention in der Höhe von Fr. 18'900.– profitieren.

Traktandum 5

Verpflichtungskredite

5.1 Sanierungen im Schwimmbad Bachtalen

- a) für die Sanierung des Kinderplanschbeckens von Fr. 660'000.–
- b) für den Ersatz Folie Mehrzweckbecken von Fr. 580'000.–

Ausgangslage

1949 konnte das Freibad Bachtalen in Betrieb genommen werden.

1984 wurde auf die Badesaison hin das Schwimmbad im grösseren Umfang saniert.

1992 wurde das Sprungbecken wegen eindringender Feuchtigkeit in den Technikraum mit PVC-Folie ausgekleidet.

1997 wurden das Kinderplanschbecken sowie das Mehrzweckbecken mit PVC-Folie ausgekleidet, weil die Oberfläche des Betons immer rauer wurde und den Algenbelag begünstigte. Auch klagten die Badegäste über wundte Füsse.

2004 wurde mit einem Kredit von Fr. 750'000.– die gesamte Technik saniert. Der Einsatz von Chlorgas zur Badewasserdesinfektion konnte abgelöst werden. Ebenfalls wurde ein Kredit von Fr. 160'000.– für eine neue Muldenrutschbahn inkl. Neugestaltung der Rutschbahnumgebung gesprochen.

2006 wurden mit einem Nachtragskredit von Fr. 350'000.– Teile der Hochbauten saniert. Die Chemikaliertanks zur Badewasserdesinfektion konnten an den Aussenbereich des Schwimmbades verlegt werden.

2014 wurde mit einem Kredit von Fr. 470'000.– die Folie des Sprungbeckens durch Einbau eines Edelstahlbeckens ersetzt. Die Folie hatte nach 22 Jahren (!) ihre Lebensdauer erreicht. Wiederum wurde durchdringende Feuchtigkeit in den Technikraum festgestellt. Betrieb und Unterhalt des Sprungbeckens haben sich nach der Sanierung bewährt.

Sanierung des Kinderplanschbeckens von Fr. 660'000.– inkl. MWST

Das Kinderplanschbecken muss saniert werden. Die Folie des Beckens ist hohen Belastungen ausgesetzt und die Schäden haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Bei schadhafte Stellen muss die Folie jeweils ersetzt werden und aufgrund des Alterungsprozesses ist das Schweissen der Folie kaum mehr möglich. Die bestehenden Badewasserzuleitungen sind teilweise defekt und können nicht mehr repariert werden. Der Betrieb wird zur Zeit mit provisorischen Zuleitungen sichergestellt.

Auch entspricht die Gestaltung des Kleinkinderbereiches weder den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen noch den Bestimmungen der Arbeitssicherheit (Unfallgefahr und Beschattung des Badebereiches für Kleinkinder etc.). Mit der Sanierung soll die Auskleidung des Kinderplanschbeckens in robustem Edelstahl erfolgen und die Anlage beschattet werden. Ebenfalls ist der Ersatz der Zu- und Ableitungen, der Pumpen und der Badewassertechnik (Desinfektion) vorgesehen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, für die Sanierungen im Schwimmbad Bachtalen folgende Verpflichtungskredite zu bewilligen:

- a) Sanierung Kinderplanschbecken
Fr. 660'000.– inkl. MWST
- b) Ersatz Folie Mehrzweckbecken
Fr. 580'000.– inkl. MWST

Ersatz Folie des Mehrzweckbeckens von Fr. 580'000.– inkl. MWST

Auch im Mehrzweckbecken ist die Folie in einem schlechten Zustand und das Reparieren und Schweißen an schadhafte Stellen kaum mehr möglich. Ein Ersatz durch ein Edelstahlbecken wurde geprüft, aufgrund der hohen Kosten aber nicht mehr weiterverfolgt. Die Kosten für den Einbau eines Edelstahlbeckens würden ca. Fr. 2'000'000.– (exklusive Ersatz Werkleitungen) betragen.

Aus Sicherheitsgründen soll zusätzlich die Sitzbank entlang des Schwimmbekens zurückgebaut werden, um das seitliche Einspringen einzuschränken. Alle betroffenen Anlageteile wie Foliennentwässerung, Beckenentleerung, Messwasserableitung und Einspeisedüsen sollen überprüft und allenfalls ersetzt werden.

Badewassererwärmung

Im Zuge der bevorstehenden Sanierungsmassnahmen im Schwimmbad hat der Gemeinderat erneut die Möglichkeiten der Erwärmung des Badewassers geprüft. Die an der Sommergemeinde 2006 zurückgestellte Variante der Badewassererwärmung mit Kosten von Fr. 300'000.– würde wegen der Verschärfung des Energiegesetzes des Kantons Aargau (2012) eine Kostenzunahme von mindestens Fr. 250'000.– für die vorgeschriebene Abdeckung verursachen. Nachteilig wirkt sich hier der verschachtelte Beckengrundriss gegenüber Einzelbecken aus.

Die Badewassererwärmung mit dem bestehenden Blockheizkraftwerk (Biogas), welche keine Abdeckung erfordern würde, wurde geprüft. Die dafür notwendige Energie von ca. 250 kW thermischer Energie steht nicht zur Verfügung. Das Biogas wird für die Stromerzeugung und die Abwärme für die ganzjährige Beheizung des Fermenters auf 35–38° C verwendet. Die Beheizung einzelner Becken würde, nebst den baulichen Massnahmen, separate Wasseraufbereitungskreisläufe voraussetzen. Die Kosten der benötigten Investitionen werden auf Fr. 350'000.– bis Fr. 700'000.– geschätzt.

Der Gemeinderat hat auf Grund der Abklärungen auf eine Projekterweiterung für eine Badewassererwärmung verzichtet.

5.2 Sanierung Bremenstallstrasse mit Ersatz und Verlegung der beiden Wasserleitungen

- a) Ersatz und Verlegung der Wasserleitungen von Fr. 1'030'000.–
- b) Strassensanierung inklusive Erneuerung Beleuchtung von Fr. 830'000.–

Im Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP 2009) ist das Wasserleitungsnetz der Gemeinde inventarisiert, welches zur Sicherstellung der Betriebs- und Versorgungssicherheit und zum Löschschutz notwendig ist. Diverse Wasserleitungsbrüche im Bereich der Bremenstallstrasse haben den schlechten Zustand der Wasserleitung (Graugussleitung mit Jahrgang 1956) bestätigt und gezeigt, dass diese ihre Lebensdauer erreicht hat. Die Hauptleitung der Hochzone in der Bremenstallstrasse muss erneuert werden. Es wird eine Wasserleitung PE 100 RC mit Innendurchmesser 130.8 mm verlegt. Die Hausanschlüsse, welche noch an der Dorfzonenleitung angeschlossen sind, werden an die Hochzonenleitung umgehängt.

Es besteht in Möhlin eine alte Dorfzonenleitung. Sie dient als Transportverbindung zwischen den Grundwasserpumpwerken im Hölzli und den Reservoiranlagen Asp und Schaufelacker 1. Aktuell sind in der Bremenstallstrasse drei Hydranten und ungefähr 20 Liegenschaften an diese Transportleitung (Dorfzone) angeschlossen. Diese Dorfzonenleitung soll wieder ihre ursprüngliche Funktion als Transportleitung übernehmen. Neu soll sie ausserhalb des Baugebietes (Bremenstallstrasse) geführt werden. Vorgeesehen ist die neue Wasserleitung PE 100 RC mit Innendurchmesser 257.8 mm im konventionellen Grabenbau zu verlegen (ausserhalb Baugebiet im Bereich des gepflügten Leitungsbaus ein GEROfit PE 100 mit Innendurchmesser 257.8 mm).

Nebst dem Ersatzbau und der Verlegung der beiden Wasserleitungen wird auch die Bremenstallstrasse saniert. Der bestehende Belag wird abgefräst und durch einen zweischichtigen Belag ersetzt. Die Randabschlüsse werden punktuell saniert oder ergänzt. Gleichzeitig wird die Strassenentwässerung in der 3. Ausbautappe neu erstellt. Mit dem Strassenausbau wird auch die Beleuchtung erneuert, d.h. die bestehenden Leuchtstellen werden mit LED-Armaturen ausgerüstet.

Die Gesamtkosten inkl. MWST belaufen sich auf:

| | |
|--|------------------------|
| Baukosten Wasserleitungen/Wasserversorgung | Fr. 870'000.– |
| Baukosten Strassensanierung | Fr. 655'000.– |
| Erneuerung Strassenbeleuchtung | Fr. 25'000.– |
| Technische Konto, Planung/Bauleitung | Fr. 153'000.– |
| Diverses und Unvorhergesehenes | Fr. 157'000.– |
| Totalkosten inkl. MWST | Fr. 1'860'000.– |

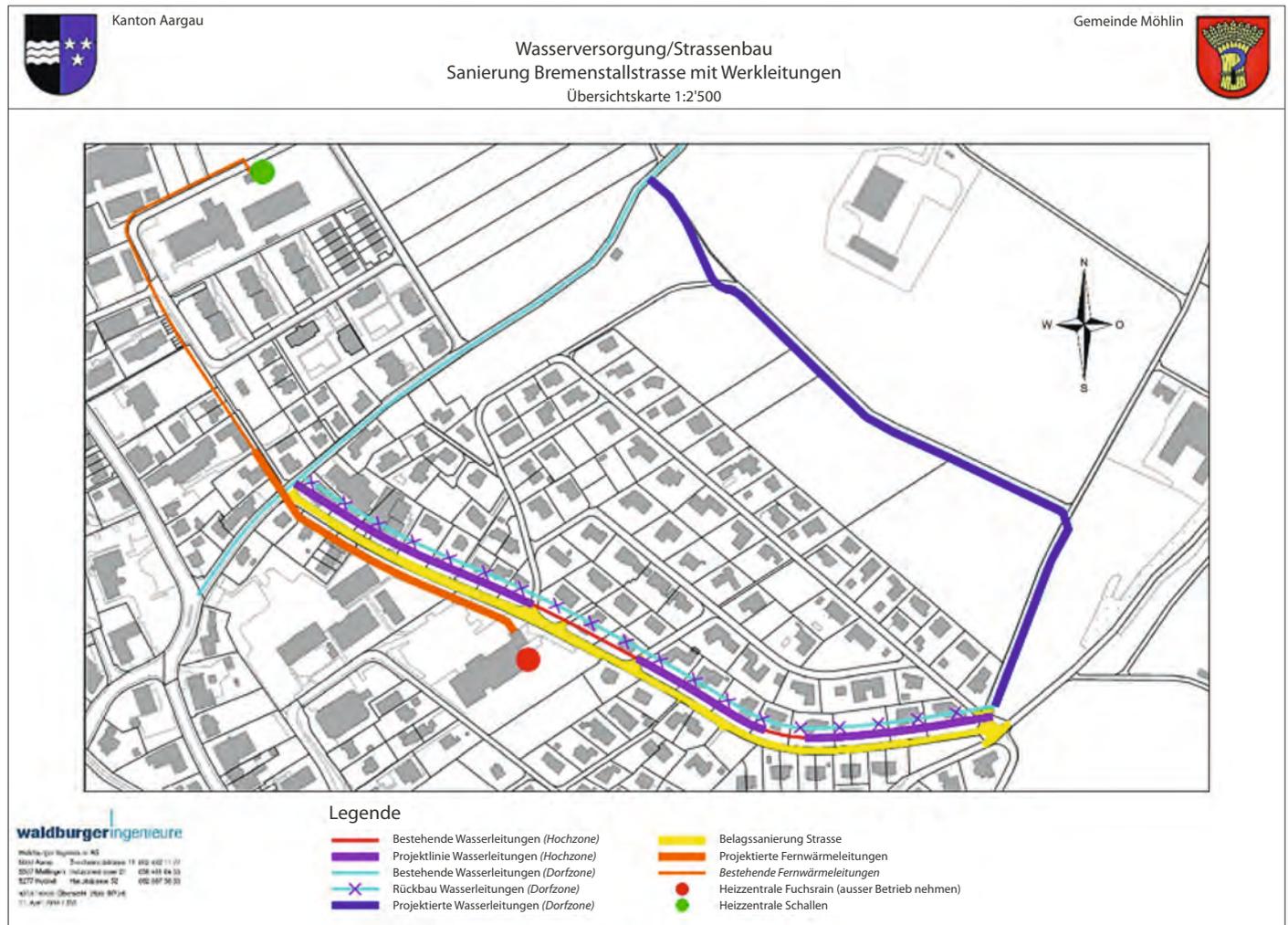
Antrag

Der Gemeinderat beantragt, für die Sanierung der Bremenstallstrasse mit Ersatz und Verlegung der beiden Wasserleitungen folgende Ausführungskredite zu bewilligen:

- a) Ersatz und Verlegung der Wasserleitungen
Fr. 1'030'000.– inkl. MWST
- b) Strassensanierung inklusive Erneuerung Beleuchtung
Fr. 830'000.– inkl. MWST

Die Position Diverses und Unvorhergesehenes umfasst:

- Fr. 5'000.– für Bewilligungsgebühren
- Fr. 17'000.– für Geometerarbeiten/Vermessung
- Fr. 25'000.– für Anpassungsbereiche zu privaten Liegenschaften
- Fr. 110'000.– für Diverses (Landerwerb, Rissaufnahmen, punktuelle Kofferverstärkung, etc.)



5.3 Ersatz von alten Strassenleuchten durch LED, Förderprogramm ProKilowatt von Fr. 160'000.–

Die AEW Energie AG hat allen Partnergemeinden das Förderprogramm ProKilowatt angeboten. Die AEW Energie AG plant und betreibt in über 70 Gemeinden des Kantons Aargau rund 20'000 Leuchtstellen. In der Gemeinde Möhlin sind es aktuell per Ende 2015 total 1'270 Leuchtstellen. In Zusammenarbeit mit dem Förderprogramm ProKilowatt des Bundes wird die AEW Energie AG 2'000 ältere, ineffiziente Strassenleuchten durch moderne LED-Leuchten ersetzen. Ziel ist es, die Energieeffizienz der öffentlichen Beleuchtung zu verbessern.

Gemeinden, welche bereit sind, solche Auswechslungen vorzunehmen, profitieren von einem Förderbeitrag in der Höhe von:
Fr. 200.–/Leuchte bei Strassenleuchten bis zu einer Höhe von 5.00 m
Fr. 300.–/Leuchte bei Strassenleuchten ab einer Höhe von 5.00 m

Bedingungen für einen Förderbeitrag sind:

- die Leuchte muss mindestens 15 Jahre in Betrieb sein (in Möhlin total 436 Leuchtstellen)
- die LED-Leuchten müssen aus dem AEW-Sortiment stammen
- es müssen mindestens 10 Leuchten ersetzt werden
- die Umstellung der Leuchtmittel auf LED muss im Jahr 2016 erfolgen

Um den unterschiedlichen Situationen in den Gemeinden Rechnung zu tragen, hat die AEW für die einzelnen Partnergemeinden Kontingente (proportional zur Anzahl Leuchtstellen/Gemeinde) reserviert. Für die Gemeinde Möhlin besteht ein Kontingent von 138 geförderten LED-Leuchten. Ergänzend dazu hat die AEW Energie AG eine Offerte erstellt. In einer ersten Phase ist die Umsetzung des LED-Konzeptes für Möhlin Süd und in diesem Abschnitt auf den Hauptverkehrsstrassen, Landstrasse K292/Bahnhofstrasse/Bachstrasse/Aeschengasse (Verbindung Bahnhof- zu Hauptstrasse)/Reststück Haldenstrasse/Dammstrasse/Kellersmattstrasse/Rheinfelderstrasse geplant.

Die Offerte der AEW Energie AG beinhaltet die Modernisierung von 158 Leuchtstellen. Die erhöhte Anzahl ist damit zu begründen, dass man nicht mitten in einem Strassenzug mit der Modernisierung aufhören möchte.

Die Bruttokosten für diese Modernisierung betragen Fr. 154'125.– inkl. MWST.

Die Nettokosten nach Abzug der Förderbeiträge von ProKilowatt und AEW Energie AG sowie dem Mengenrabatt der AEW Energie AG betragen Fr. 95'549.– inkl. MWST.

Der Stromverbrauch für die gesamte Strassenbeleuchtung kann mit dieser Modernisierung um ca. 51'000 kWh/Jahr verringert werden. Dies bei einem totalen Stromverbrauch von rund 360'000 kWh/Jahr.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, für den Ersatz der alten Leuchtstellen auf LED einen Verpflichtungskredit über den Bruttobetrag von Fr. 160'000.– inkl. MWST zu bewilligen.

5.4 Planung/Überarbeitung Konzept Tempo 30 Möhlin von Fr. 35'000.–

Eine Interessengemeinschaft Tempo 30 (IG T30) hat am 16. September 2015 beim Gemeinderat eine Petition zur Realisierung einer Tempo-30-Zone eingereicht. Als Rayon für die Realisierung beantragte die IG T30 folgendes, sie direkt betreffendes Gebiet:

Begrenzung des Rayons

Hauptstrasse-Brunnengasse; Hauptstrasse-Untere Fuchsrainstrasse; Unterforststrasse-Bremenstallstrasse; Lange Höli-Dorfeingang (Höllsten-, Bremenstall-, Berninastrasse und Kurze Höli); Leigrubenstrasse-Berninastrasse

Auf folgenden Quartierstrassen

Leigruben-, Säntis-, Bernina-, Bremenstall-, Fasanen-, Höllsten-, Dürslifelsen-, Obere und Untere Fuchsrain-, Pilatus- und Titlistrasse

Der Gemeinderat würdigte die eingereichte Petition der IG T30 und nahm diese einstweilen zur Kenntnis. Die Petition wurde von 385 Personen unterzeichnet. Eine Petition kann, unabhängig vom Alter und Staatsangehörigkeit, von jeder Person unterzeichnet und eingereicht werden. Auf die Prüfung der Unterschriften wurde aufgrund des rechtlichen Stellenwertes einer Petition (vom Anliegen müsste lediglich Kenntnis genommen werden) verzichtet.

Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2006 hat den Antrag des Gemeinderates, bei 674 anwesenden Stimmberechtigten, für eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 in Möhlin mit grossem Mehr zurückgewiesen. In der nachfolgenden Konsultativabstimmung haben sich die Stimmbürger ebenfalls mit grossem Mehr gegen die Weiterverfolgung von Tempo 30 ausgesprochen.

In den nachfolgenden Jahren wurden für verschiedene Quartiere oder einzelne Strassenzüge Begehren oder Anregungen für die Einführung von Tempo 30 gestellt. Der Gemeinderat hat diese Begehren jeweils mit Verweis auf die deutliche Ablehnung von Tempo 30 durch die Gemeindeversammlung abgelehnt. Auch auf die eingereichte Petition wurde mit den gleichen Verweisen nicht eingetreten. Eine Einzellösung, wie die von der IG T30 für ein bestimmtes Quartier gestellte Petition, würde ein Präjudiz bedeuten und kann so als Einzellösung kaum umgesetzt werden. Ein Überweisungsantrag der IG T30 an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2015 «der Gemeinderat sei zu beauftragen, an der nächsten Gemeindeversammlung einen Antrag vorzulegen, der die Einführung einer Tempo-30-Zone gemäss der Petition vom 16. September 2015 der IG T30 vorsieht» wurde mit grossem Mehr abgelehnt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, für die Erarbeitung des neuen Konzeptes Tempo 30 einen Projektierungskredit über den Bruttobetrag von Fr. 35'000.– inkl. MWST zu bewilligen.



Gestützt auf die Petition der IGT30 und der früheren Anliegen aus verschiedenen Quartieren bzw. von einzelnen Strassenzügen hat der Gemeinderat entschieden, der Gemeindeversammlung nochmals einen entsprechenden Projektionskredit für eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 in den Quartieren vorzulegen. Das vorliegende Konzept aus dem Jahr 2006 soll überarbeitet werden. Einerseits benötigt es neue Verkehrserhebungen, andererseits sind neu weniger bauliche Massnahmen erforderlich als bei der ersten Planung. Die Etappierung der Umsetzung muss neu geprüft und definiert werden, der Massnahmenkoffer neu entwickelt und die Kostenschätzung angepasst werden.

Die Kosten für die Erarbeitung/Überarbeitung des Konzeptes Tempo 30 inklusive den notwendigen Verkehrserhebungen betragen Fr. 35'000.-.





Bericht zur Rechnung 2015



1. Ergebnisse Jahresrechnung

| A) Ergebnis Einwohnergemeinde ohne SF | | Rechnung 2015 | Budget 2015 | Rechnung 2014 |
|---|------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Betrieblicher Aufwand | Fr. | 37'518'657.48 | 37'122'100.00 | 36'143'897.14 |
| Betrieblicher Ertrag | Fr. | 37'945'901.62 | 37'491'700.00 | 39'077'868.74 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | Fr. | 427'244.14 | 369'600.00 | 2'933'971.60 |
| Finanzaufwand | Fr. | 600'172.97 | 664'100.00 | 456'471.18 |
| Finanzertrag | Fr. | 408'167.04 | 461'500.00 | 512'120.06 |
| Ergebnis aus Finanzierung | Fr. | -192'005.93 | -202'600.00 | 55'648.88 |
| Operatives Ergebnis | Fr. | 235'238.21 | 167'000.00 | 2'989'620.48 |
| Ausserordentlicher Aufwand | Fr. | - | - | - |
| Ausserordentlicher Ertrag | Fr. | 10'000.00 | - | - |
| Ausserordentliches Ergebnis | Fr. | 10'000.00 | - | - |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | Fr. | 245'238.21 | 167'000.00 | 2'989'620.48 |
| Investitionsausgaben | Fr. | 16'045'140.11 | 14'369'000.00 | 16'162'250.30 |
| Investitionseinnahmen | Fr. | 4'134'250.30 | 2'840'000.00 | 2'720'262.20 |
| Ergebnis Investitionsrechnung | Fr. | -11'910'889.81 | -11'529'000.00 | -13'441'988.10 |
| Selbstfinanzierung | Fr. | 2'628'783.51 | 3'407'100.00 | 5'418'993.63 |
| Finanzierungsergebnis | Fr. | -9'282'106.30 | -8'121'900.00 | -8'022'994.47 |

Das Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen (Wasserwerk und Abwasserbeseitigung) der Erfolgsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 245'238.21 aus. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 11,9 Mio. Die Selbstfinanzierung (Abschreibungen zuzüglich Ertragsüberschuss) beträgt Fr. 2,6 Mio. Daraus resultiert im Berichtsjahr 2015 ein negatives Finanzierungsergebnis von Fr. 9,3 Mio. (Schuldenzuwachs).

| B) Ergebnis Wasserwerk | | Rechnung 2015 | Budget 2015 | Rechnung 2014 |
|---|------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Betrieblicher Aufwand | Fr. | 1'136'048.59 | 1'107'900.00 | 940'921.64 |
| Betrieblicher Ertrag | Fr. | 1'651'980.62 | 1'502'500.00 | 1'564'014.50 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | Fr. | 515'932.03 | 394'600.00 | 623'092.86 |
| Finanzaufwand | Fr. | - | 1'000.00 | 441.45 |
| Finanzertrag | Fr. | 11'535.60 | 7'700.00 | 8'158.60 |
| Ergebnis aus Finanzierung | Fr. | 11'535.60 | 6'700.00 | 7'717.15 |
| Operatives Ergebnis | Fr. | 527'467.63 | 401'300.00 | 630'810.01 |
| Ausserordentlicher Aufwand | Fr. | - | - | - |
| Ausserordentlicher Ertrag | Fr. | - | - | - |
| Ausserordentliches Ergebnis | Fr. | - | - | - |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | Fr. | 527'467.63 | 401'300.00 | 630'810.01 |
| Investitionsausgaben | Fr. | 324'451.00 | 300'000.00 | 460'104.40 |
| Investitionseinnahmen | Fr. | - | - | - |
| Ergebnis Investitionsrechnung | Fr. | -324'451.00 | -300'000.00 | -460'104.40 |
| Selbstfinanzierung | Fr. | 675'572.63 | 573'600.00 | 766'847.46 |
| Finanzierungsergebnis | Fr. | 351'121.63 | 273'600.00 | 306'743.06 |

Das Gesamtergebnis des Wasserwerks in der Erfolgsrechnung beträgt Fr. 527'467.63. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 324'451.00. Es konnte eine Selbstfinanzierung (Abschreibungen zuzüglich Ertragsüberschuss) von Fr. 675'572.63 erwirtschaftet werden. Daraus resultiert im Berichtsjahr 2015 ein positives Finanzierungsergebnis von Fr. 351'121.63.

Jahresrechnung 2015

| C) Ergebnis Abwasserbeseitigung | | Rechnung 2015 | Budget 2015 | Rechnung 2014 |
|---|------------|----------------------|--------------------|----------------------|
| Betrieblicher Aufwand | Fr. | 1'661'198.06 | 1'831'300.00 | 1'666'510.14 |
| Betrieblicher Ertrag | Fr. | 2'157'241.38 | 1'997'800.00 | 2'010'608.53 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | Fr. | 496'043.32 | 166'500.00 | 344'098.39 |
| Finanzaufwand | Fr. | - | - | - |
| Finanzertrag | Fr. | - | - | - |
| Ergebnis aus Finanzierung | Fr. | - | - | - |
| Operatives Ergebnis | Fr. | 496'043.32 | 166'500.00 | 344'098.39 |
| Ausserordentlicher Aufwand | Fr. | - | - | - |
| Ausserordentlicher Ertrag | Fr. | - | - | - |
| Ausserordentliches Ergebnis | Fr. | - | - | - |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | Fr. | 496'043.32 | 166'500.00 | 344'098.39 |
| Investitionsausgaben | Fr. | 367'820.75 | 220'000.00 | 307'457.35 |
| Investitionseinnahmen | Fr. | - | - | - |
| Ergebnis Investitionsrechnung | Fr. | -367'820.75 | -220'000.00 | -307'457.35 |
| Selbstfinanzierung | Fr. | 703'692.32 | 534'100.00 | 568'031.64 |
| Finanzierungsergebnis | Fr. | 335'871.57 | 314'100.00 | 260'574.29 |

Das Gesamtergebnis der Abwasserbeseitigung in der Erfolgsrechnung beträgt Fr. 496'043.32. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 367'820.75. Es konnte eine Selbstfinanzierung (Abschreibungen zuzüglich Ertragsüberschuss) von Fr. 703'692.32 erwirtschaftet werden. Daraus resultiert im Berichtsjahr 2015 ein positives Finanzierungsergebnis von Fr. 335'871.57.

| D) Ergebnis Einwohnergemeinde gesamt | | Rechnung 2015 | Budget 2015 | Rechnung 2014 |
|---|------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Betrieblicher Aufwand | Fr. | 40'315'904.13 | 40'061'300.00 | 38'751'328.92 |
| Betrieblicher Ertrag | Fr. | 41'755'123.62 | 40'992'000.00 | 42'652'491.77 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | Fr. | 1'439'219.49 | 930'700.00 | 3'901'162.85 |
| Finanzaufwand | Fr. | 600'172.97 | 665'100.00 | 456'912.63 |
| Finanzertrag | Fr. | 419'703.04 | 469'200.00 | 520'278.66 |
| Ergebnis aus Finanzierung | Fr. | -180'469.93 | -195'900.00 | 63'366.03 |
| Operatives Ergebnis | Fr. | 1'258'749.56 | 734'800.00 | 3'964'528.88 |
| Ausserordentlicher Aufwand | Fr. | - | - | - |
| Ausserordentlicher Ertrag | Fr. | 10'000.00 | - | - |
| Ausserordentliches Ergebnis | Fr. | 10'000.00 | - | - |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | Fr. | 1'268'749.56 | 734'800.00 | 3'964'528.88 |
| Investitionsausgaben | Fr. | 16'737'411.86 | 14'889'000.00 | 16'929'812.05 |
| Investitionseinnahmen | Fr. | 4'134'250.30 | 2'840'000.00 | 2'720'262.20 |
| Ergebnis Investitionsrechnung | Fr. | -12'603'161.56 | -12'049'000.00 | -14'209'549.85 |
| Selbstfinanzierung | Fr. | 4'008'048.46 | 4'514'800.00 | 6'753'872.73 |
| Finanzierungsergebnis | Fr. | -8'595'113.10 | -7'534'200.00 | -7'455'677.12 |

Das Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde inkl. Wasserwerk und Abwasserbeseitigung in der Erfolgsrechnung beträgt Fr. 1'268'749.56. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 12,6 Mio. Es konnte eine Selbstfinanzierung (Abschreibungen zuzüglich Ertragsüberschuss) von Fr. 4,0 Mio. erwirtschaftet werden. Daraus resultiert im Berichtsjahr 2015 ein insgesamt negatives Finanzierungsergebnis von Fr. 8,6 Mio.

2. Bilanz

| Bilanz Zusammenzug | | 01.01.2015 | Zuwachs | Abgang | 31.12.2015 |
|---|------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Aktiven | Fr. | 153'039'242.20 | 315'337'157.56 | 309'216'727.87 | 159'159'671.89 |
| Finanzvermögen | Fr. | 26'885'623.63 | 291'871'688.55 | 295'932'301.42 | 22'825'010.76 |
| Flüssige Mittel und kuffristige Forderungen | Fr. | 3'348'101.56 | 107'463'700.09 | 108'822'992.41 | 1'988'809.24 |
| Forderungen | Fr. | 13'630'440.38 | 180'876'695.07 | 184'902'606.22 | 9'604'529.23 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | Fr. | 1'808'082.14 | 3'129'633.74 | 1'808'082.14 | 3'129'633.74 |
| Sachanlagen Finanzvermögen | Fr. | 8'098'999.55 | 401'659.65 | 398'620.65 | 8'102'038.55 |
| Verwaltungsvermögen | Fr. | 126'153'618.57 | 23'465'469.01 | 13'284'426.45 | 136'334'661.13 |
| Sachanlagen Verwaltungsvermögen | Fr. | 117'314'972.07 | 21'401'119.11 | 12'718'073.85 | 125'998'017.33 |
| Immaterielle Anlagen | Fr. | 547'215.80 | 276'212.00 | 112'364.80 | 711'063.00 |
| Darlehen | Fr. | 91'000.00 | - | 3'000.00 | 88'000.00 |
| Beteiligungen, Grundkapitalien | Fr. | 202'201.00 | 16'999.00 | 5'440.00 | 213'760.00 |
| Investitionsbeiträge | Fr. | 7'998'229.70 | 1'771'138.90 | 445'547.80 | 9'323'820.80 |
| | | | | | - |
| Passiven | Fr. | 153'039'242.20 | 148'161'213.73 | 142'040'784.04 | 159'159'671.89 |
| Fremdkapital | Fr. | 42'974'324.82 | 97'074'658.57 | 92'123'439.24 | 47'925'544.15 |
| Laufende Verbindlichkeiten | Fr. | 10'673'656.15 | 80'277'114.64 | 82'309'890.37 | 8'640'880.42 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | Fr. | 5'649'252.17 | 7'000'000.00 | 9'133'733.45 | 3'515'518.72 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | Fr. | 614'942.30 | 231'686.93 | 576'518.97 | 270'110.26 |
| Kurzfristige Rückstellungen | Fr. | 234'600.00 | 65'402.05 | 36'355.60 | 263'646.45 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | Fr. | 24'765'930.45 | 9'480'355.45 | - | 34'246'285.90 |
| Verbindlichkeit gegenüber SF und Fonds | Fr. | 1'035'943.75 | 20'099.50 | 66'940.85 | 989'102.40 |
| Eigenkapital | Fr. | 110'064'917.38 | 51'086'555.16 | 49'917'344.80 | 111'234'127.74 |
| Verpflichtungen, Vorschüsse SF | Fr. | 7'759'409.28 | 10'353'584.35 | - | 18'112'993.63 |
| Fonds | Fr. | 250'734.65 | 35'109.90 | 144'678.10 | 141'166.45 |
| Aufwertungsreserve | Fr. | 99'030'769.02 | 40'418'238.35 | 49'738'282.75 | 89'710'724.62 |
| Neubewertungsreserve Finanzvermögen | Fr. | 34'383.95 | - | 34'383.95 | - |
| Bilanzüberschuss | Fr. | 2'989'620.48 | 279'622.56 | | 3'269'243.04 |

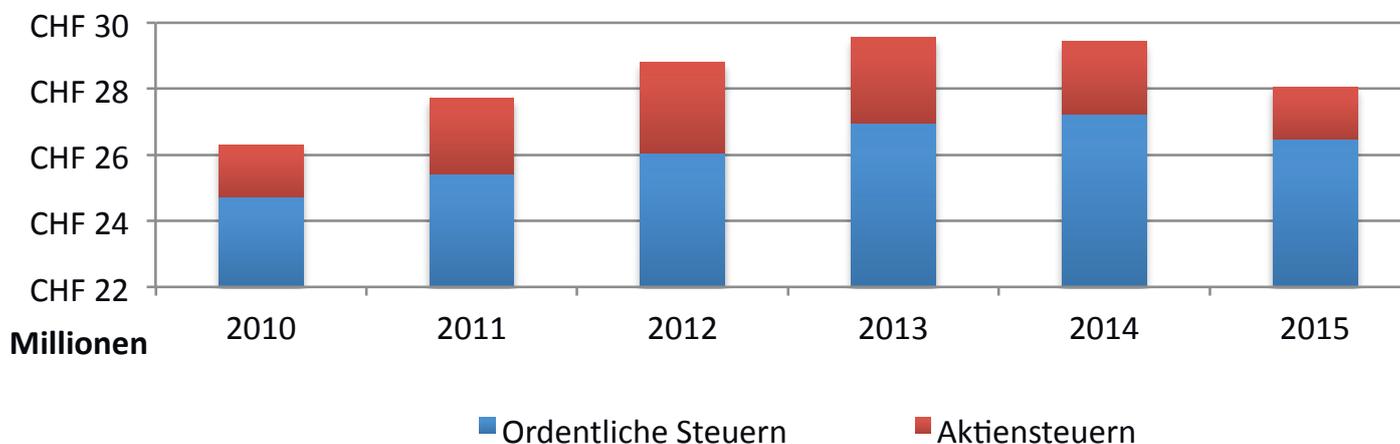
Das Finanzvermögen ist Fr. 4,1 Mio. tiefer als im Vorjahr. Begründet ist dies durch den tieferen Bestand an flüssigen Mitteln (minus Fr. 1,36 Mio.) und Forderungen (minus Fr. 4,03 Mio.). Das Verwaltungsvermögen ist aufgrund der aktivierten Investitionen um Fr. 10,2 Mio. auf Fr. 136,3 Mio. angestiegen.

Das Fremdkapital ist gesamthaft um Fr. 4,95 Mio. angestiegen. Die laufenden und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten konnten gesenkt werden. Aufgrund des tiefen Zinsniveaus wurden langfristige Darlehen zu einem tiefen Zinssatz abgeschlossen. Das Eigenkapital stieg um Fr. 1,17 Mio. auf Fr. 111,2 Mio. an. Die Aufwertungsreserven der Spezialfinanzierungen wurden gemäss den kantonalen Weisungen in die Verpflichtungen resp. Vorschüsse der entsprechenden Spezialfinanzierungen umgebucht. Die Aufwertungsreserven der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen betragen am 31.12.2015 Fr. 89,7 Mio.

3. Erfolgsrechnung

Der Steuerertrag 2015 (allgemeine Gemeindesteuern ohne Sondersteuern) lag mit Fr. 28,1 Mio. (Vorjahr Fr. 29,4 Mio.) rund Fr. 0.9 Mio. oder 3,1 % unter dem Budget (Fr. 29 Mio.). Gründe dafür sind tiefere Erträge bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen (minus Fr. 0,5 Mio.) sowie bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen (minus Fr. 0,5 Mio.). Leicht höhere Eingänge (plus Fr. 75'000) waren lediglich bei den Sondersteuern zu verzeichnen (Grundstückgewinn-, Erbschafts- und Schenkungssteuern).

Entwicklung Steuerertrag 2010 bis 2015



Die Kostenarten der Erfolgsrechnung in der Übersicht

| Erfolgsrechnung | Rechnung 2015 | Budget 2015 | Rechnung 2014 |
|------------------------------------|-------------------|---------------|---------------|
| Aufwand | | | |
| Personalaufwand | Fr. 10'630'514.45 | 10'608'700.00 | 10'440'438.00 |
| Sach- und übriger Betriebsaufwand | Fr. 7'068'624.91 | 6'852'200.00 | 6'664'882.19 |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | Fr. 2'682'960.00 | 3'557'900.00 | 2'552'851.45 |
| Finanzaufwand | Fr. 600'172.97 | 665'100.00 | 456'912.63 |
| Einlagen in Fonds und SF | Fr. 34'259.40 | 24'000.00 | 52'686.15 |
| Transferaufwand | Fr. 19'899'545.37 | 19'018'500.00 | 19'040'471.13 |
| Interne Verrechnungen | Fr. 2'056'681.51 | 2'103'000.00 | 2'017'940.50 |
| Ertrag | | | |
| Fiskalertrag | Fr. 28'744'597.10 | 29'514'000.00 | 30'096'939.55 |
| Regalien und Konzessionen | Fr. 221'890.46 | 240'000.00 | 230'553.02 |
| Entgelte | Fr. 7'181'689.38 | 6'063'400.00 | 6'535'435.45 |
| Verschiedene Erträge | Fr. 24'326.30 | - | 21'862.50 |
| Finanzertrag | Fr. 419'703.04 | 469'200.00 | 520'278.66 |
| Entnahmen aus Fonds und SF | Fr. 207'463.95 | 62'400.00 | 81'152.00 |
| Transferertrag | Fr. 5'375'156.43 | 5'112'200.00 | 5'686'549.25 |
| Ausserordentlicher Ertrag | Fr. 10'000.00 | - | - |
| Interne Verrechnungen | Fr. 2'056'681.51 | 2'103'000.00 | 2'017'940.50 |

Der **Personalaufwand** betrug Fr. 10,63 Mio. und war gegenüber dem Voranschlag nur rund 0,2 % (Fr. 22'000) höher als budgetiert.

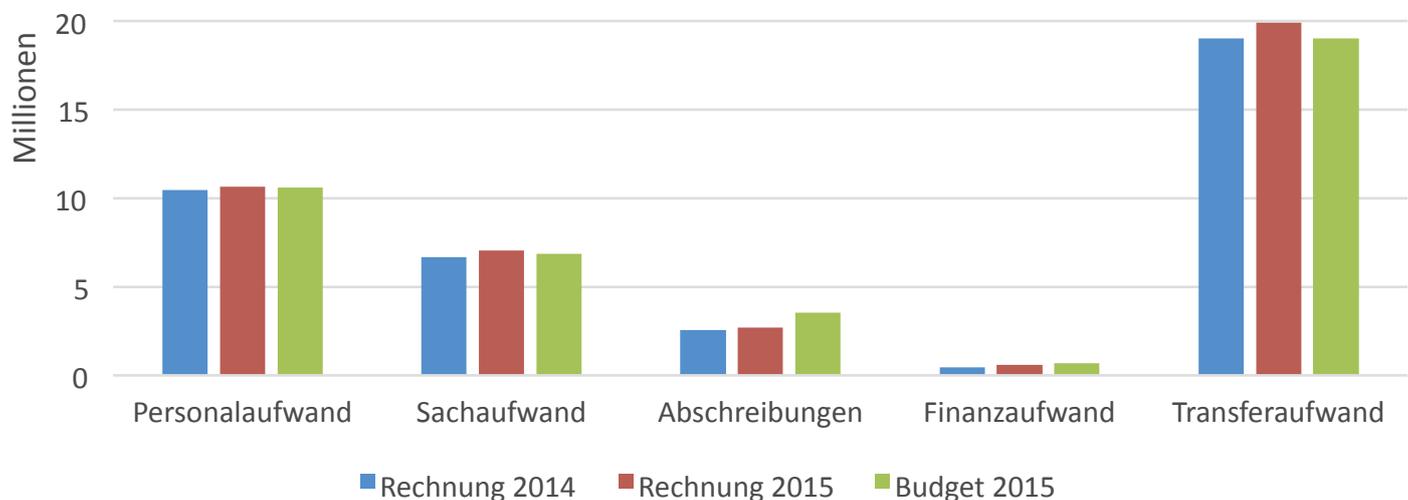
Der **Sachaufwand** war 3,1 % oder Fr. 216'000 höher als geplant. Begründet wird dieser Mehraufwand hauptsächlich für Ausgaben im baulichen Unterhalt der Gemeindeinfrastruktur und die Beschaffung einer Reinigungsmaschine, welche aufgrund der Aktivierungsgrenze nicht in der Investitions-, sondern in der Erfolgsrechnung verbucht werden musste.

Der **Finanzaufwand** ist mit Fr. 600'200 rund Fr. 65'000 tiefer als budgetiert. Durch das nach wie vor tiefe Zinsniveau sind die langfristigen Finanzverbindlichkeiten günstig finanziert (Durchschnitt Zins 1 %).

Die **Abschreibungen** waren im Budget 2015 zu hoch eingesetzt. Bei der Erstellung des Budgets 2015 im August 2014 wurden Grossprojekte bereits berücksichtigt, welche nun aber erst im Folgejahr nach Inbetriebnahme im Jahr 2016 zur Abschreibung gelangen.

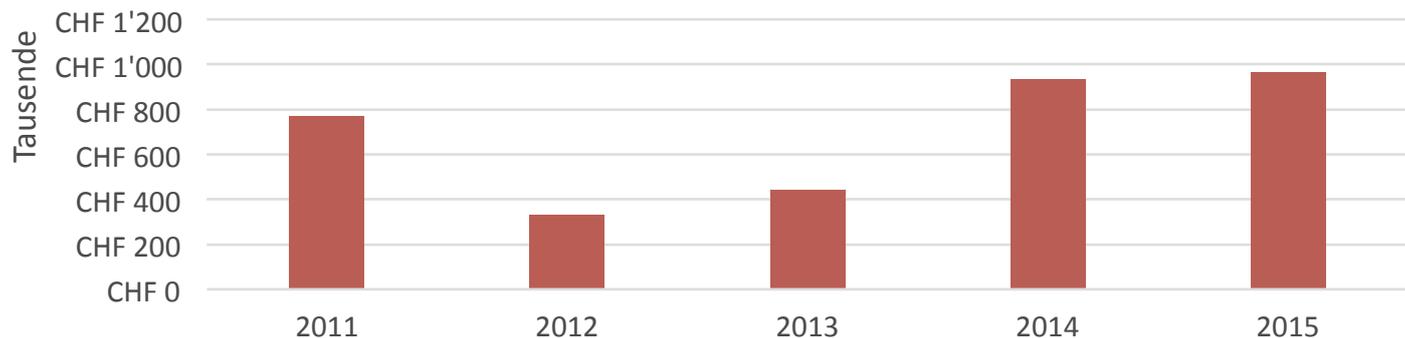
Der **Transferaufwand** zeigt mit Fr. 19,9 Mio. den grössten Kostenblock der Gemeinderechnung. Darin enthalten sind Ausgaben für den Personalaufwand der Volksschule, Schulgelder, Berufsschulen, Pflegefinanzierung, Sonderschulungen und Heime, öffentlicher Verkehr, Sozialhilfe, Beiträge an Verbände (Regionalpolizei, Soziale Dienste, Zivilstandsamt, Abwasserverband) und Spitex.

Vergleich der Kostenarten im Aufwand



Entwicklung Sozialhilfe

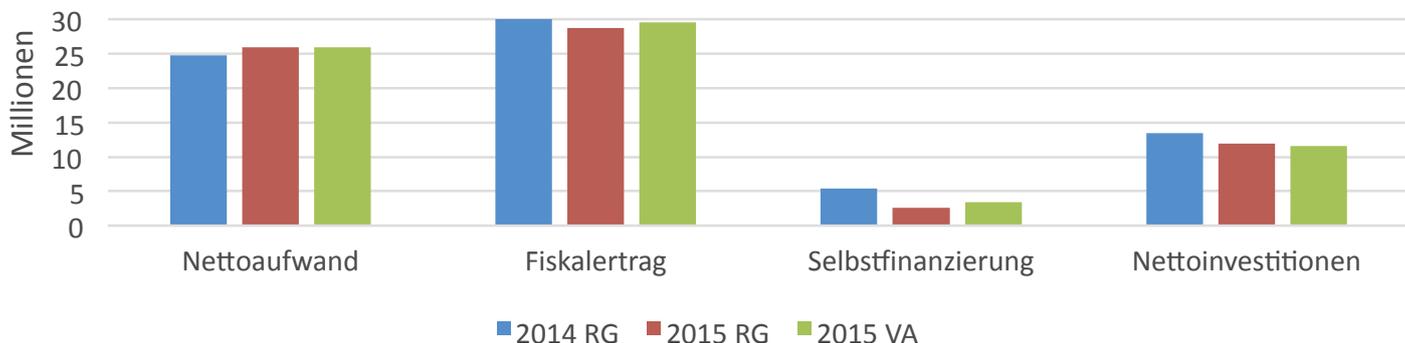
Die Nettoaufwendungen für die wirtschaftliche Sozialhilfe betragen Fr. 964'800 (Vorjahr Fr. 934'500) und übersteigen das Budget um Fr. 255'000. Grund dafür sind die weiterhin gestiegenen Fallzahlen im Berichtsjahr. Als Vergleich sind die Zahlen aus den Jahren 2011 bis 2014 abgebildet. Dank der guten Fallbearbeitung (Abklärung und Durchsetzung der Subsidiaritäten) halten sich die Ausgaben im Vergleich mit anderen Kommunen in Grenzen.



4. Entwicklung Nettoaufwand, Fiskalertrag, Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Der Nettoaufwand berechnet sich aus dem Fiskalertrag abzüglich der Selbstfinanzierung plus/minus dem Ergebnis aus der Finanzierung. Der Nettoaufwand ist eine wichtige Zahl zur Entwicklung der Ausgaben in der Erfolgsrechnung. Im Fiskalertrag sind sämtliche Steuerarten enthalten. Die Selbstfinanzierung zeigt die Höhe der Abschreibungen zuzüglich dem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung. Die Nettoinvestitionen zeigen die Investitionsausgaben abzüglich die Investitionseinnahmen gemäss der Investitionsrechnung.

Nettoaufwand/Fiskalertrag/Selbstfinanzierung/Nettoinvestitionen



Der Nettoaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,8% oder Fr. 1,0 Mio. angestiegen. Die Selbstfinanzierung (Abschreibungen plus Ertragsüberschuss) ist von Fr. 5,4 Mio. auf Fr. 2,6 Mio. gesunken und muss als schlechter Wert eingestuft werden. Der Budgetwert wurde um Fr. 2,8 Mio. verfehlt. Der Fiskalertrag ist im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 1,4 Mio. gesunken. Der Budgetwert wurde um Fr. 0,8 Mio. verfehlt.

5. Wichtigste Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung

| Ausgaben Einwohnergemeinde aus Steuerhaushalt / wichtigste Investitionen ab Fr. 100'000 | | |
|---|-----|-----------|
| Projektierung Tiefgarage Zentrum | Fr. | 107'800 |
| Ersatz Tanklöschfahrzeug | Fr. | 142'900 |
| Erwerb Grundstück Aeschengasse/Obermatt | Fr. | 355'200 |
| Schulbauten Sanierungen und Substanzerhalt | Fr. | 612'900 |
| Kindergarten Aengerli Baukredit | Fr. | 364'500 |
| Neubau Dreifachturnhalle Baukredit | Fr. | 5'822'400 |
| Neubau Dreifachturnhalle Photovoltaikanlage | Fr. | 212'500 |
| Neubau Kindergarten Aengerli | Fr. | 1'827'000 |
| Sanierung Villa Kym | Fr. | 531'800 |
| Erwerb Einstellplätze zu Villa Kym | Fr. | 119'400 |
| Sanierung Landstrasse K292 1. Etappe inkl. Brücke | Fr. | 723'400 |
| Sanierung Landstrasse K292 2. Etappe bis Kronenkurve | Fr. | 303'900 |
| Ausbau Zeiningerstrasse K494 | Fr. | 567'600 |
| Diverse Sanierungen Gemeindestrassen | Fr. | 547'700 |
| Aufwertung Fussgängerstreifen | Fr. | 134'100 |
| Erstellung Batapark Kreisel | Fr. | 513'200 |
| Sanierung Hofzufahrten und Feldwege | Fr. | 457'000 |
| Sanierung und Ausbau Bachstrasse – Kanzleistrasse | Fr. | 492'200 |
| Gestaltungsplan Leigruben | Fr. | 100'000 |
| Hochwasserschutz Baukredit | Fr. | 3'063'400 |
| Gemeindebeitrag Hochwasserschutz | Fr. | 635'000 |

| Einnahmen Einwohnergemeinde für Steuerhaushalt ab Fr. 50'000 | | |
|---|-----|-----------|
| Entnahme Spendenkonto für die künstlerische Gestaltung neue Dreifachturnhalle | Fr. | 137'900 |
| Kindergarten Aengerli Versicherungsleistung Abrechnung | Fr. | 98'300 |
| Villa Kym Beitrag Denkmalpflege | Fr. | 194'900 |
| Kantons- und Bundesbeiträge Flurwegsanie rung | Fr. | 273'400 |
| Kostenbeitrag Bata Kreisel | Fr. | 111'000 |
| Anschlussbeiträge Abwasser | Fr. | 518'700 |
| Hochwasserschutz Kantonsbeitrag | Fr. | 1'841'000 |
| Hochwasserschutz Gemeindebeiträge | Fr. | 900'000 |

| Ausgaben Wasserwerk | | |
|--|-----|---------|
| Landstrasse K292 1. Etappe Wasserleitung | Fr | 43'100 |
| Landstrasse K292 2. Etappe Wasserleitung | Fr. | 172'300 |
| Zeiningenstrasse K494 Wasserleitung | Fr. | 109'000 |

| Ausgaben Abwasserbeseitigung | | |
|--|-----|---------|
| Landstrasse K292 1. Etappe Sauberwasserleitung | Fr | 27'600 |
| Landstrasse K292 2. Etappe Sauberwasserleitung | Fr. | 340'300 |

6. Fazit und Ausblick

Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Möhlin weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 245'200 aus. Dieser Wert ist grundsätzlich positiv einzustufen. In der Gesamtbetrachtung ist das Ergebnis jedoch ernüchternd. Sorgen bereitet die tiefe Selbstfinanzierung von Fr. 2,6 Mio. welche die Verschuldung höher ansteigen lässt als im Budget angenommen wurde. Die Nettoschuld beläuft sich am 31.12.2015 auf Fr. 28,4 Mio. oder Fr. 2'620 pro Einwohner.

Der Rechnungsabschluss 2015 zeigt, dass sich die wirtschaftlichen und finanzpolitischen Rahmenbedingungen nicht nur auf der Kantons-, sondern auch auf der Gemeindeebene noch einmal rasch und wesentlich verschlechtert haben.

Die Aufhebung des Euromindestkurses führte zur Gewinnabschwächung bei den Unternehmen und führte zusammen mit der negativen Teuerung zu einem markanten Rückgang des Steuerertrages gegenüber dem Vorjahr. Die negative Teuerung von minus 1,1 Prozent sowie das nominal rückläufige Wachstum des Bruttoinlandproduktes von minus 0,5 Prozent wirkte sich ebenfalls negativ auf die Steuererträge aus.

Andererseits ist das ernüchternde Ergebnis aber auch auf die schwer oder nicht steuerbaren und kostendynamischen Bereiche Gesundheit, Sozialausgaben, Bildung und Asylwesen zurückzuführen. Zusätzlich zu den Nachtragskrediten im Jahre 2015 mussten auch einzelne Budgetüberschreitungen in Kauf genommen werden.

Die aktuellen volkswirtschaftlichen Prognosen gehen im Vergleich zu den bisherigen Annahmen noch einmal von einer tieferen Teuerung und einem tieferen nominalen Wachstum des Bruttoinlandproduktes aus. Dies hat Auswirkungen auf die Steuerprognosen. Bis 2018 muss mit einem massiv tieferen Wachstum der Steuererträge sowohl bei den natürlichen Personen (schwache Lohnentwicklung) wie auch bei den juristischen Personen (tiefere Gewinne) gerechnet werden.

Für den neuen Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 braucht es Entlastungsmassnahmen auf der Ausgabenseite und Anpassungen auf der Einnahmenseite, um den Gemeindehaushalt dauerhaft im Gleichgewicht behalten zu können.

Mit der Aufgabenteilung und dem neuen Finanzausgleich könnte die Gemeinde Möhlin ab dem Jahr 2017 spürbar entlastet werden. Da nicht alle Gemeinden mit dem neuen Gesetz einverstanden sind droht jedoch das Referendum. Dies bedeutet, dass im Falle eines Ja des Soveräns der neue Finanzausgleich erst im Jahr 2018 in Kraft treten würde.

Der Gemeinderat setzt die finanziellen Mittel zur Entwicklung der Gemeinde sparsam und haushälterisch ein. Trotz der grossen Investitionen und einem nach wie vor finanziell schwierigen Umfeld ist er zuversichtlich, mit einer umsichtigen Finanzpolitik die bevorstehenden Herausforderungen zu bewältigen, ohne dabei die betriebsnotwendigen Investitionen zu vernachlässigen.

Geschäftsbericht 2015

| Ressortzuteilung für die Amtsperiode 2014 bis 2017 | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Gemeindeamann Böni Fredy (Stv. Fässler Lukas) | Vizeamann Fässler Lukas (Stv. Böni Fredy) | Gemeinderat Freiermuth Thomas (Stv. Fäs Markus) | Gemeinderätin Kern Bernadette (Stv. Freiermuth Thomas) | Gemeinderat Fäs Markus (Stv. Kern Bernadette) |
| Volkswirtschaft, Sicherheit | Finanzen, Kirchen, Jugend, Kultur und Sport | Tiefbau, Verkehr, Umwelt und Energie, Abfallbewirtschaftung | Bildung, Gesundheit und Soziales | Raumplanung, Hochbau |
| Volkswirtschaft | Finanzen | Tiefbau | Bildung | Raumplanung |
| Verwaltung Betriebe Personal Versicherungen Ortsbürger Forstwirtschaft Jagd und Fischerei Bürgerrecht Einwohner Ausländer Industrie Handel und Gewerbe Standortmarketing Kommunikation Regionalplanung (Vorstand) Spezialprojekte Zusammenarbeit mit anderen Ge- meinden Sicherheit Polizei, Feuerwehr, Militär und Bevölkerungsschutz Wirtschaftliche Landesversorgung | Gemeindefinanzen Informationstechnologie (IT) Steuern Jugend, Kultur und Sport JAM, Kulturkommission Schwimmbad Vereine Kirchen Friedhof Abwasser Abwasserverband (Präsidium) | Abwasserbeseitigung Wasserversorgung Strassen Verkehr Öffentlicher und privater Verkehr Erschliessungen Umwelt und Energie Energiebewirtschaftung Gewässer Landwirtschaft Natur- und Umweltschutz Abfallbewirtschaftung GAF, Sammelstellen | Familienzentrum Familie Musikschule Schulen Gesundheit und Soziales Altersbetreuung Prävention Möhlin und Möhlental Sozialdienst, KESR (Kindes- und Erwachsenenenschutz) Berufsbeistandschaft, Spitex | Orts- und Regionalplanung Hochbauten Baubewilligungswesen |



Dieter Vossen
Gemeindegeschreiber

Fredy Böni
Gemeindeammann

Lukas Fässler
Vizeammann

Bernadette Kern
Gemeinderätin

Markus Fäs
Gemeinderat

Thomas Freiermuth
Gemeinderat

Gemeinderat

Die Sitzungen des Gemeinderates finden in der Regel jeden Montag ab 15.30 Uhr statt. Eingaben für die Gemeinderatssitzung müssen jeweils in der Vorwoche bis Mittwoch, 17.00 Uhr, bei der Abteilung Kanzlei und Dienste eingehen.

| | 2015 | 2014 |
|---------------------------------|------|------|
| Zahl der ordentlichen Sitzungen | 42 | 46 |
| Registrierte Geschäfte | 387 | 469 |
| Delegationsgeschäfte | 471 | 460 |
| Klausursitzungen | 1 | 1 |

Verwaltung

Verwaltung: Stellenplan per 31.12.2015

| Abteilung | Stellenbereich/Sektion | Angestellte | Pensum |
|---------------------|--------------------------------|-------------|--------|
| Kanzlei und Dienste | Kanzlei | 4 | 290 % |
| | Kultur und Standortmarketing | 1 | 50 % |
| | Gemeindebüro | 2 | 200 % |
| | Gemeindezweigstelle/Arbeitsamt | 1 | 60 % |
| | Soziale Dienste | 5 | 390 % |
| | Berufsbeistandschaft | 3 | 210 % |
| | Betreibungen | 3 | 320 % |
| | Auszubildende | 3 | 300 % |
| Finanzen | Abteilung Finanzen | 4 | 400 % |
| | Informatik | 2 | 160 % |
| | Schulinformatik (vakant) | | |
| Steuern | Abteilung Steuern | 5 | 500 % |
| Bau und Umwelt | | 7 | 670 % |
| Aussendienste | Werkhof | 16 | 1600 % |
| | Hauswarte | 17 | 1520 % |
| | Wasserversorgung | 3 | 300 % |
| | Feuerwehr/Zivilschutz | 1 | 100 % |
| | Abwasserverband | 3 | 300 % |
| | Auszubildende | 6 | 600 % |
| Wald und Landschaft | Forstbetrieb | 6 | 590 % |
| | Auszubildende | 1 | 100 % |
| Schule | Schulverwaltung | 4 | 250 % |
| | Schulsozialdienst | 2 | 150 % |
| Musikschule | Leitung/Sekretärin | 2 | 60 % |

Einwohnerdienste

Bevölkerungsstand per 31.12.2015

| | 2015 | 2014 | Differenz 2015 | Differenz 2014 |
|--------------|---------------|---------------|----------------|----------------|
| Schweizer | 8'182 | 8'149 | + 33 | + 56 |
| Ausländer | 2'665 | 2'618 | + 47 | + 114 |
| Total | 10'847 | 10'767 | + 80 | + 170 |

Die ausländische Bevölkerung stammt aus 72 (73) Nationen*

| | | |
|--------------------|-------|-------|
| Niedergelassene | 2'021 | 1'941 |
| Jahresaufenthalter | 591 | 608 |
| Asylbewerber | 36 | 48 |
| Kurzaufenthalter | 17 | 21 |

*Afghanistan 10, Algerien 5, Äthiopien 2, Belgien 7, Bosnien-Herzegowina 37, Brasilien 15, Bulgarien 6, Chile 7, China 8, Côte d'Ivoire 1, Dänemark 10, Deutschland 758, Dominikanische Republik 11, Ecuador 2, Eritrea 19, Finnland 1, Frankreich 26, Griechenland 3, Grossbritannien 22, Indien 8, Indonesien 2, Irak 6, Iran 1, Irland 3, Israel 1, Italien 598, Kanada 1, Kenia 2, Kirgisistan 1, Kolumbien 2, Kosovo 257, Kroatien 131, Kuba 6, Lettland 3, Lichtenstein 1, Litauen 4, Luxemburg 2, Marokko 1, Mauritius 1, Mazedonien 67, Montenegro 1, Neuseeland 2, Niederlande 25, Norwegen 3, Österreich 35, Peru 1, Philippinen 2, Polen 46, Portugal 63, Rumänien 12, Russland 7, Schweden 4, Senegal 1, Serbien und Montenegro 16, Serbien 59, Singapur 1, Slowakei 12, Slowenien 8, Somalia 9, Spanien 76, Sri Lanka 70, Südafrika 1, Syrien 5, Taiwan 1, Thailand 4, Togo 4, Tschechische Republik 4, Tunesien 1, Türkei 111, Ukraine 11, Ungarn 11, USA 6, Venezuela 1, ohne 4

| Stimmberechtigungen | 2015 | 2014 |
|-------------------------------|--------------|--------------|
| Stimmberechtigte Männer | 3'133 | 3'121 |
| Stimmberechtigte Frauen | 3'442 | 3'418 |
| Total Stimmberechtigte | 6'575 | 6'539 |

| Konfessionen | 2015 | 2014 |
|------------------------------------|-------------|-------|
| Evangelischreformiert | 2'257 | 2'270 |
| Römischkatholisch | 3'433 | 3'468 |
| Christkatholisch | 886 | 900 |
| Andersgläubige und Konfessionslose | 4'271 | 4'129 |

Im Berichtsjahr wurden 667 (581) Identitätskartengesuche weitergeleitet.

| Geburten | Knaben | Mädchen | Total |
|-----------------|---------------|----------------|--------------|
| 2015 | 55 | 59 | 114 |
| 2014 | 57 | 50 | 107 |

| Todesfälle | männlich | weiblich | Total |
|-------------------|-----------------|-----------------|--------------|
| 2015 | 34 | 44 | 78 |
| 2014 | 32 | 32 | 64 |

Alter der verstorbenen Personen

| Alter | 2015 | 2014 |
|--------|------|------|
| 0–40 | 3 | 1 |
| 41–50 | 2 | 3 |
| 51–60 | 5 | 4 |
| 61–70 | 6 | 8 |
| 71–80 | 20 | 18 |
| 81–90 | 28 | 21 |
| 91–100 | 13 | 9 |
| 101– | 1 | |

| Nachlassinventare | Total |
|-------------------|-----------|
| 2015 | 78 |
| 2014 | 64 |

Einbürgerungen

2015 wurden 29 Gesuche um ordentliche Einbürgerung eingereicht, wobei 2 Gesuche wieder zurückgezogen wurden. An den beiden Gemeindeversammlungen wurden 25 Gesuche gutgeheissen und das Gemeindebürgerrecht wurde an insgesamt 47 Personen zugesichert. Zu Gesuchen um erleichterte Einbürgerung mussten 16 Berichte verfasst werden.

SBB Tageskarten Gemeinde

Das Gemeindebüro stellt der Bevölkerung pro Tag 6 «Tageskarten Gemeinde» zum Preis von Fr. 45.– pro Karte zur Verfügung. Im Jahre 2015 konnten die Tageskarten zu 95.76 % (95.39 %) an die Bevölkerung abgegeben werden.

Gemeindezweigstelle SVA/Arbeitsamt

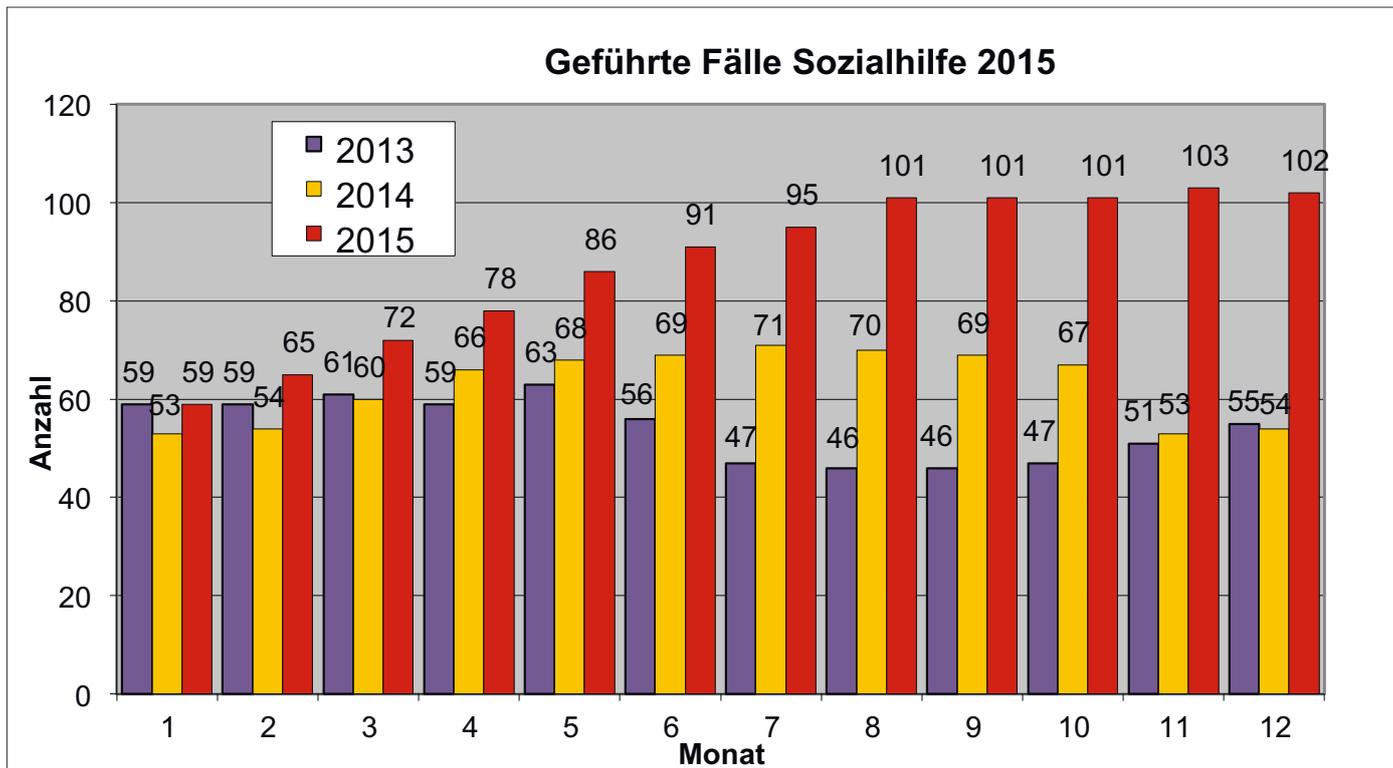
2015 sind 1'193 (Vorjahr 1'169) Gesuche für Krankenkassen-Prämienverbilligung eingegangen. 1'058 Anträge wurden gutgeheissen und knapp 2,4 Millionen Franken Prämienverbilligungen an die Krankenkassen ausbezahlt.

671 Personen bezogen von der Kantonalen Ausgleichskasse SVA eine AHV-Rente, 26 eine Hinterlassenenrente und 161 eine IV-Rente. Insgesamt erhielten 179 Personen/Familien eine Ergänzungsleistung zur AHV- bzw. IV-Rente. Bei 27 Ergänzungsleistungsbezüger wurde eine Revision durchgeführt. 71 Personen erhalten eine Hilflosenentschädigung.

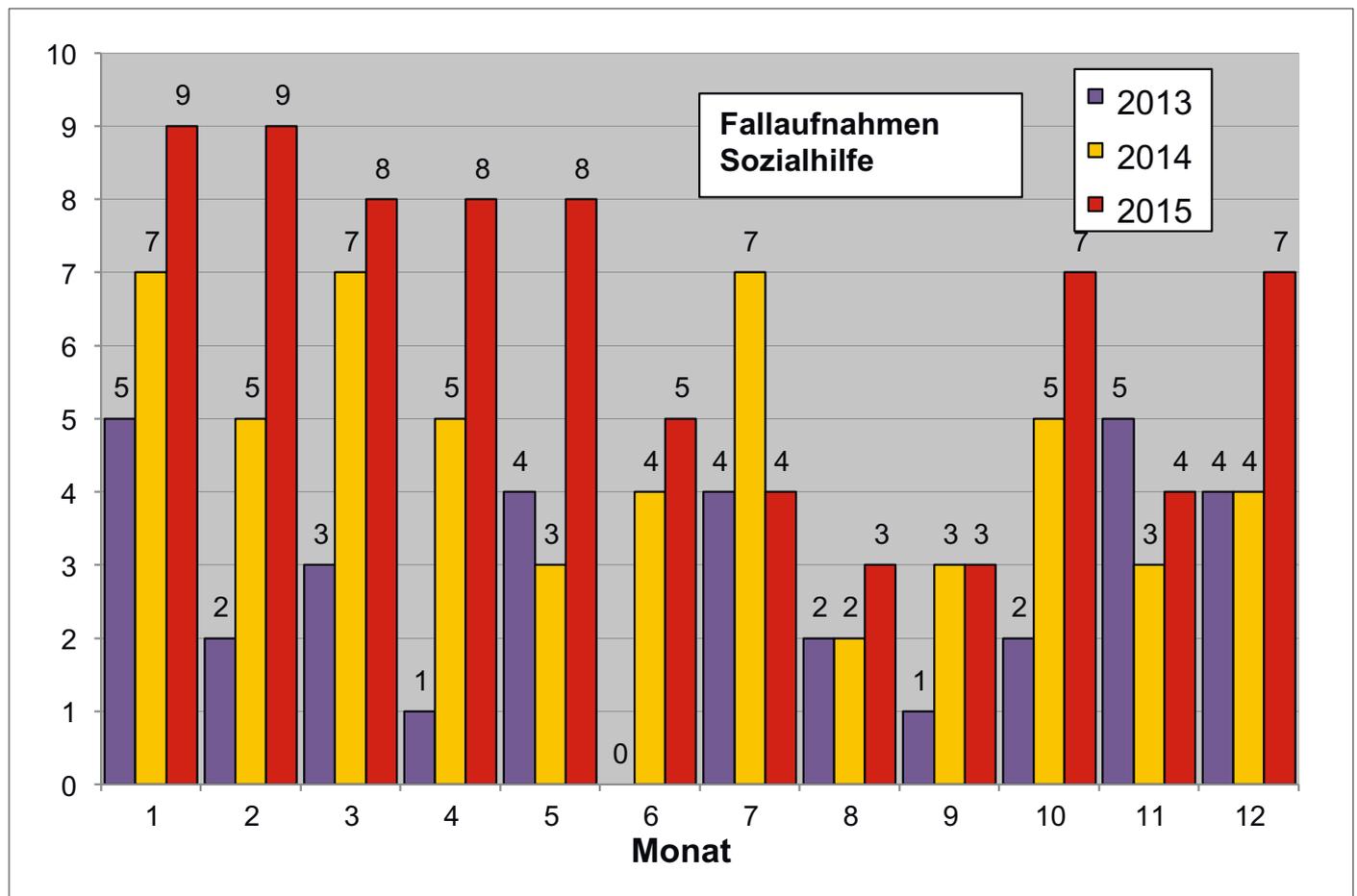
Im Jahr 2015 haben sich am Gemeindeschalter 381 Personen arbeitslos gemeldet. Der Jahresdurchschnitt betrug 148 Arbeitslose.

Soziale Dienste

Das Jahr 2015 war geprägt von einer starken Fallzunahme vor allem im Bereich der Sozialhilfe, wie folgende Grafik eindrücklich zeigt:



Über das ganze Jahr 2015 gesehen entspricht dies einer Zunahme von plus 40% gegenüber dem Vorjahr und sogar plus 62% gegenüber 2013.



Auch die Anzahl neu aufgenommenen Sozialhilfefälle stieg gegenüber den beiden letzten Jahren markant an. Spezifische Gründe dafür sind keine bekannt, nach wie vor sind die häufigsten Gründe, welche in die Sozialhilfe führen: Langzeitarbeitslosigkeit, Trennung/Scheidung sowie langdauernde Krankheit.

Waren es im Jahr 2013 noch 33 neue Fälle im ganzen Jahr, so stieg die Zahl bereits 2014 auf 55 Neuaufnahmen und im Jahr 2015 wurden 75 neue Sozialhilfefälle eröffnet. Dies entspricht einer Zunahme von 37% gegenüber dem Vorjahr – aber auch einer Zunahme von plus 138% gegenüber dem Jahr 2013.

Der Anteil an jungen, alleinlebenden Sozialhilfebezüger/-innen unter 30 Jahren stieg weiter auf total 22% der geführten Fälle.

Schulsozialdienst

| Schulsozialdienst (aus der Statistik «Problemlagen», Periode 11.8.2014 bis 9.8.2015) | | | |
|---|------------|----------------------------|------------|
| Problemlage | Beratungen | Problemlage | Beratungen |
| Aggressivität | 4 | Neue Medien | 2 |
| Angst | 2 | Psychische Problematik | 5 |
| Autoaggressionen | 1 | Schulische Schwierigkeiten | 11 |
| Disziplinarische Probleme | 9 | Selbstkompetenz | 5 |
| Erziehungsberatung | 1 | Selbstwert/Selbstvertrauen | 17 |
| Essstörungen | 1 | Sexualität | 1 |
| Familiäre Problematik | 27 | Sozialkompetenz | 5 |
| Freundschaftsprobleme | 4 | Sozialverhalten | 5 |
| Gewalt | 6 | Trauer | 2 |
| Gruppen- und Klassendynamik | 19 | Vernachlässigung | 2 |
| Konflikt mit Mitschüler | 7 | Verwahrlosung | 1 |
| Konflikt mit Lehrperson | 3 | Verweigerung | 1 |
| Konflikt unter Mitschüler-/innen | 17 | Zukunft | 1 |
| Liebe | 2 | | |
| Mobbing/Ausgrenzung | 9 | Total | 170 |

Berufsbeistandschaft

Die Berufsbeistandschaft Möhlin erhielt im Jahr 2015 27 neue Kindes- bzw. Erwachsenenschutzmandate. Der Zeitbedarf für Kommunikation, Administration und Buchhaltung pro Neu-Dossier nimmt immer weiter zu und mit der Dauer des Mandats aber auch immer weniger ab. Alleine die Dossiers inkl. Buchhaltung sind von 43 Dossiers im Jahr 2013 auf 57 im Jahr 2015 gestiegen.

| Bestandschaften | per 31.12.2015 | per 31.12.2014 |
|-----------------------|----------------|----------------|
| mit Rechnungsführung | 57 | 50 |
| ohne Rechnungsführung | 21 | 19 |
| Total | 78 | 69 |

Projekt «Arbeit statt Sozialhilfe»

Hauptsächlich geht es darum, langzeitarbeitslose, ausgesteuerte Personen, die Sozialhilfe beziehen, wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Beim Abschluss eines Arbeitsvertrages gewährt die Gemeinde Möhlin unter gewissen Voraussetzungen während den ersten sechs Monaten Einarbeitungszuschüsse (EAZ). Diese sollen oder können für den Arbeitgeber Anreiz sein, auch einer Person mit speziellem Hintergrund eine Chance zu geben.

| Jahr | Personen im Projekt | Vermittlung mit EAZ | Vermittlung mit Projektunterstützung | Wegzüge/Einstellung materielle Hilfe/nicht vermittelbar | Per 31.12. noch im Projekt |
|-------------|---------------------|---------------------|--------------------------------------|---|----------------------------|
| 2013 | 18 | 2 | 2 | 6 | 8 |
| 2014 | 18 | 1 | 6 | 2 | 9 |
| 2015 | 26 | 3 | 3(+3*) | 9 | 11 |

* Bei drei Personen sind das Arbeitspensum und der dadurch erzielte Lohn noch zu gering, um von der materiellen Hilfe wegzukommen.

Betreibungsamt Region Möhlin

| Betreibungen | 2015 | davon Anzahl Gemeinde Möhlin |
|-------------------------------|--------------|------------------------------|
| auf Pfändung und Konkurs | 3'996 | 2'818 |
| Auf Grundpfand | 6 | 3 |
| Auf Faustpfand | 1 | 1 |
| Total Betreibungen | 4'003 | 2'822 |
| Rechtsvorschläge | 301 | 206 |
| Pfändungen | 2'447 | 1'819 |
| Verwertungen | 1'592 | 1'193 |
| Verlustscheine Art. 115 SchKG | 760 | 545 |
| Verlustscheine Art. 149 SchKG | 1'017 | 821 |
| Konkursandrohungen | 98 | 64 |

Feuerwehr Möhlin (Möhlin-Zeiningen)

| | 2015 | 2014 |
|----------------------|------|------|
| Bestand des Korps | 122 | 122 |
| Kommissionssitzungen | 8 | 8 |
| Übungen | | |
| Chargierte | 14 | 14 |
| Zug Schaffner | 4 | 5 |
| Zug Furer | 4 | 5 |
| Atemschutz | 7 | 9 |
| Maschinisten TLF/MS | 10 | 12 |
| Sanität | 5 | 5 |
| Elektriker | 5 | 5 |



Geschäftsbericht 2015: Zahlen und Fakten

| | | |
|-------------------|-----|-----|
| Verkehr | 6 | 5 |
| Gesamte Feuerwehr | 4 | 2 |
| Fahrübungen | 35 | 33 |
| Ernstfalleinsätze | 107 | 122 |

Schulwesen

| Lehrpersonen | 2015 | 2014 | 2013 |
|------------------------------------|------------|------------|------------|
| Gesamtschulleiter | 1 | | |
| Kindergarten (inkl. DAZ) | 31 | 30 | 26 |
| Primar Obermatt | 12 | 11 | 9 |
| Primar Fuchsrain (inkl. EK) | 20 | 22 | 20 |
| Primar Storebode (inkl. EK) | 21 | 21 | 21 |
| Englisch Primar | 4 | 2 | 3 |
| Französisch Primar | 2 | 0 | 0 |
| Textiles Werken | 6 | 6 | 5 |
| Hauswirtschaft | 3 | 5 | 4 |
| Werken | 1 | 1 | 3 |
| Realschule | 12 | 13 | 17 |
| Sekundarschule | 9 | 10 | 12 |
| Bezirksschule | 22 | 22 | 28 |
| Kleinklasse | 3 | 4 | 5 |
| Deutschzusatz (DAZ) | 5 | 6 | 5 |
| Musikgrundschule | 4 | 3 | 3 |
| Hausaufgabenbetreuung | 7 | 7 | 9 |
| Blockzeitenbetreuung | 4 | 4 | 5 |
| Mittagsbetreuung | 4 | | |
| Logopädie/Legasthenie | 4 | 4 | 3 |
| Integrative Heilpädagogik | 7 | 8 | 8 |
| Schulsozialarbeit | 2 | 2 | 2 |
| Zahnpflegeinstructorin | 2 | 2 | 2 |
| Schulhausleitung | 5 | 5 | 6 |
| Schulverwaltung | 4 | 4 | 4 |
| Springer LP | 7 | 2 | 3 |
| Klassenassistenz | 2 | 2 | |
| Lausprophylaxe | 1 | 1 | |
| Total Mitarbeitende Schule* | 205 | 197 | 203 |

* = Lehrpersonen, welche an verschiedenen Stufen unterrichten werden pro Stufe gezählt.

| Schüler | auswärtig 2015 | einheimisch 2015 | auswärtig 2014 | einheimisch 2014 |
|--------------------------------|----------------|------------------|----------------|------------------|
| Kindergarten 5-jährige | | 125 | | 136 |
| Kindergarten 6-jährige | | 130 | 1 | 113 |
| Einschulungsklassen | | 30 | 1 | 39 |
| Unterstufe (1./2. Kl.) | 1 | 228 | | 215 |
| Untere Mittelstufe (3./4. Kl.) | | 236 | | 231 |
| Obere Mittelstufe (5./6. Kl.) | 1 | 216 | 1 | 211 |
| Kleinklasse Primar | 2 | 12 | 3 | 9 |
| Kleinklasse OS | 9 | 7 | 5 | 13 |
| Realschule | 27 | 61 | 37 | 56 |
| Sekundarschule | 3 | 101 | 3 | 116 |
| Bezirksschule | 138 | 136 | 142 | 131 |
| Total Schüler | 181 | 1'282 | 193 | 1'270 |

Geschäftsbericht 2015: Zahlen und Fakten

| Aus der Statistik der Musikschule | 2015 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| Anzahl Schüler/innen | 345 | 347 |
| Unterrichtsstunden pro Woche | 174 | 187 |
| Anzahl Musiklehrpersonen | 22 | 21 |
| Anzahl Ensembles (inkl. M&M's u. Kinderchor) | 8 | 8 |
| Anzahl Kinder in diesen Ensembles | 60 | 52 |
| Anzahl Fachbelegungen | 410 | 393 |
| Schüler, die in Rheinfelden unterrichtet werden | 3 | 4 |
| <hr/> | | |
| Gitarre | 93 | 92 |
| Sologesang | 7 | 3 |
| Akkordeon | 3 | 4 |
| Blockflöte | 30 | 36 |
| Klavier | 75 | 74 |
| Schlagzeug | 25 | 20 |
| Blechblasinstrumente | 18 | 22 |
| Panflöte | 1 | 1 |
| Violine | 34 | 24 |
| Keyboard | 17 | 15 |
| Saxophon | 10 | 9 |
| Klarinette | 8 | 6 |
| Querflöte | 12 | 13 |
| Cello | 7 | 8 |
| Oboe (in Rheinfelden) | 0 | 1 |
| Harfe (in Rheinfelden) | 2 | 2 |
| Fagott (in Rheinfelden) | 0 | 1 |
| Waldhorn | 1 | 0 |
| <hr/> | | |
| Total Instrumentalbelegungen | 343 | 331 |

Gemeindebibliothek

Im Jahr 2015 besuchten rund 30'000 Besucherinnen und Besucher die Bibliothek in Möhlin. Die hohe Ausleihzahl von 57'351 entsprach in etwa dem Vorjahr, trotz der Bauarbeiten vor der Bibliothek, während in dieser Zeit die Besucher- und die Ausleihzahl markant zurück ging. Der gesamte Medienstand wurde insgesamt 3.5-mal umgesetzt und liegt somit leicht über den Richtlinien der SAB. Der Umsatz bei den Bilder- und Hörbüchern sowie bei den DVD's liegt hingegen deutlich über den Vorgaben. Einen massiven Ausbau dieses Bestandes wäre demzufolge gerechtfertigt, aus finanziellen sowie Platzgründen ist dies jedoch nicht möglich.

Seit 2014 ist die Gemeindebibliothek Partner im Onleiheverbund ebook-plus des Kantons Aargau. Es hat sich gezeigt, dass dieses Angebot sehr gut benutzt wird, steigen doch die Benutzer- und Downloadzahlen stetig an. 2015 waren es bereits über 3'100 Downloads bei über 140 Nutzern. Dank verschiedenster Werbemassnahmen ist diese Zahl weiter am Steigen. Wie



im Bibliothekskonzept erwähnt, sieht man besonders im Bereich der Schulbibliotheken eine grosse Möglichkeit der Zusammenarbeit, um Synergien besser nutzen zu können. Die Gespräche mit allen Schulbibliothekaren sollen im 2016 aufgenommen werden. Im 2015 wurden 30 Veranstaltungen durchgeführt. Dazu kommen rund 70 Klassenschulungen sowie Sondereröffnungen für Schulklassen. Ein Ausblick auf das laufende Jahr zeigt, dass wieder eine Anzahl interessanter Veranstaltungen sowohl für Kinder als auch für Erwachsene geplant sind. Als einer der Highlights 2015 muss sicherlich die Auszeichnung im Rahmen des Kantonalen Bibliothekpreises der Aarg. Gebäudeversicherung erwähnt werden. Nach dem Anerkennungspreis 2013 erhielt man den Hauptpreis, welcher mit Fr. 10'000 dotiert war.

Abteilung Bau und Umwelt

| Friedhof | 2015 | 2014 |
|-------------------|-------------|------|
| Erdbestattungen | 3 | 2 |
| Urnenbestattungen | 66 | 57 |

| Hochbau | 2015 | 2014 |
|-------------------------------------|-------------|---------|
| Eingereichte Baugesuche | 176 | 188 |
| Bausumme der bewilligten Baugesuche | 53 Mio. | 60 Mio. |
| Anzahl neu erstellter Wohnungen | 44 | 43 |

| Tiefbau | 2015 | 2014 |
|------------------------------------|-------------|-----------|
| Bausumme Strassen- und Trottoirbau | 4,40 Mio. | 3,80 Mio. |
| Bausumme Wasserversorgung | 0,70 Mio. | 0,80 Mio. |
| Bausumme Kanalisation | 3,70 Mio. | 0,90 Mio. |

| Sammelstellen | 2015 | 2014 |
|--------------------------------------|-------------|----------|
| Glas | 340.8 t | 395.6 t |
| Altöl | 4.2 t | 4.3 t |
| Alu/Stahlblechdosen | 17.5 t | 19.1 t |
| Altmetall | 72.7 t | 79.7 t |
| Batterien | 1.6 t | 1.7 t |
| Grünmaterial | 220 t | 268 t |
| Haushaltkleingeräte | 54.6 t | 81.9 t |
| Haushaltgrossgeräte | 287 Stk | 356 Stk |
| Leuchtstoffröhren | 439 kg | 438 kg |
| Altpapier/Karton (Multisammelstelle) | 673.28 t | 783.09 t |
| Altpapier/Karton-Sammlung | 219.3 t | 234.39 t |
| Kaffee kapseln | 7'400 kg | 16.9 t |
| PET | 7'998 kg | 19.5 t |

| Winterdienst | 2015 | 2014 |
|-----------------------------|--------|--------|
| Verbrauch von Streumaterial | | |
| Streusalz | 45.5 t | 36.0 t |

Wärmeverbund Möhlin:

Holzschnitzelverbrauch in m³

| | |
|-------------|---------------|
| 2015 | 10'930 |
| 2014 | 9'701 |
| 2013 | 12'068 |
| 2012 | 11'438 |
| 2011 | 8'996 |

Energiehaushalt

Stromverbrauch der Strassenbeleuchtung in kWh

| | 2015 | 2013/14 | 2012/13 | 2011/12 |
|---------------|----------------|---------|---------|---------|
| 1. Halbjahr | 209'406 | 224'424 | 228'349 | 210'603 |
| 2. Halbjahr | 176'622 | 136'260 | 128'285 | 131'527 |
| Leuchtstellen | 1'270 | 1'230 | 1'198 | 1'152 |

Heizöleinkauf in Liter

| | |
|-------------|---------------|
| 2015 | 12'199 |
| 2014 | 15'380 |
| 2013 | 17'399 |
| 2012 | 22'464 |
| 2011 | 20'653 |

Aus der Motorfahrzeugstatistik 2015

Per 30. September 2015 wurden in Möhlin folgende Motorfahrzeuge gezählt:

(pro 1'000 Einwohner 561.1)

| | |
|------------------------------------|--------------|
| Personenwagen | 6'083 |
| Kleinbusse/Gesellschaftswagen | 8 |
| Nutzfahrzeuge | 636 |
| Arbeitsmotorwagen | 32 |
| Motorräder | 732 |
| Kleinmotorräder | 53 |
| Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge | 179 |
| Anhänger | 588 |
| Kollektivfahrzeuge (Händlerschild) | 25 |
| Total Fahrzeuge | 8'336 |

Abteilung Steuern

Im Jahr 2015 wurden die Steuererklärungen für das Jahr 2014 sowie pende-
nente Vorperiodenfälle bearbeitet. Per 31.12.2015 waren von den 6'287
Steuerpflichtigen deren 4'164 oder 66.2% definitiv veranlagt.

| Zusammensetzung nach Steuergruppen | 31.12.2015 | 31.12.2014 | Differenz |
|---|--------------|--------------|-------------|
| Selbständigerwerbende | 345 | 346 | - 1 |
| Landwirte | 43 | 45 | - 2 |
| Unselbständigerwerbende | 5'604 | 5'480 | + 124 |
| Öffentlich-rechtliche Körperschaften | 1 | 1 | |
| Sekundär-Steuerpflichtige | 210 | 206 | + 4 |
| Unterjährige Steuerpflichtige | 84 | 115 | - 31 |
| Total durch Steuerkommission zu veranlagen | 6'287 | 6'193 | + 94 |

Veranlagungsstatistik 2015

Die Steuerkommission hat an 4 ordentlichen
und 20 Delegationssitzungen folgende
Steuerveranlagungen vorgenommen:

| | Steuerjahr 2015 | Steuerjahr 2014 | Steuerjahr 2001 bis 13 |
|---------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------|
| Ordentliche Veranlagungen | 45 | 5'048 | 1'212 |
| Kapitalzahlungen | 177 | 143 | 10 |
| Grundstückgewinnsteuern | 36 | 29 | 5 |
| Einsprache-Entscheide | 0 | 9 | 13 |

Pendente Rechtsmittelverfahren per 31.12.2015

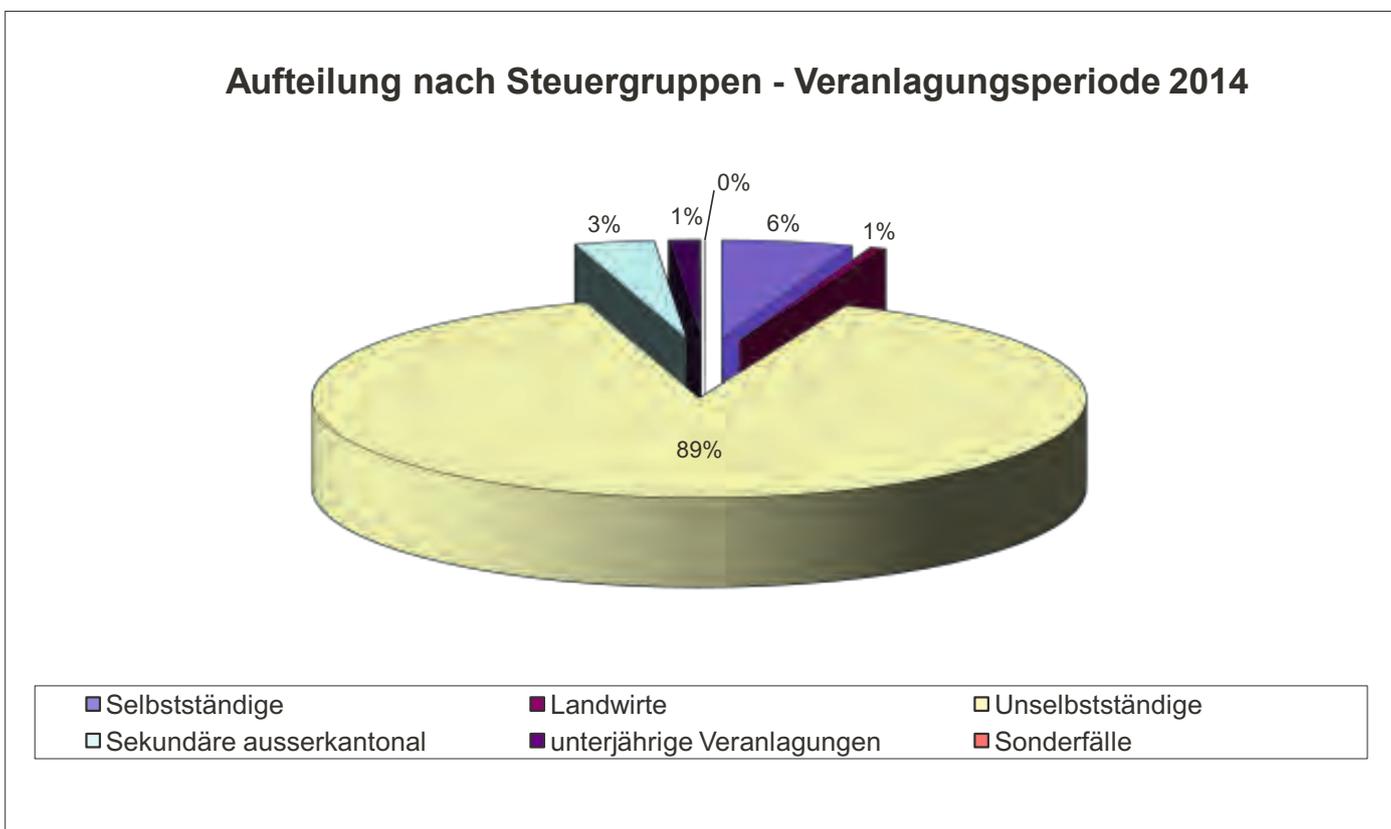
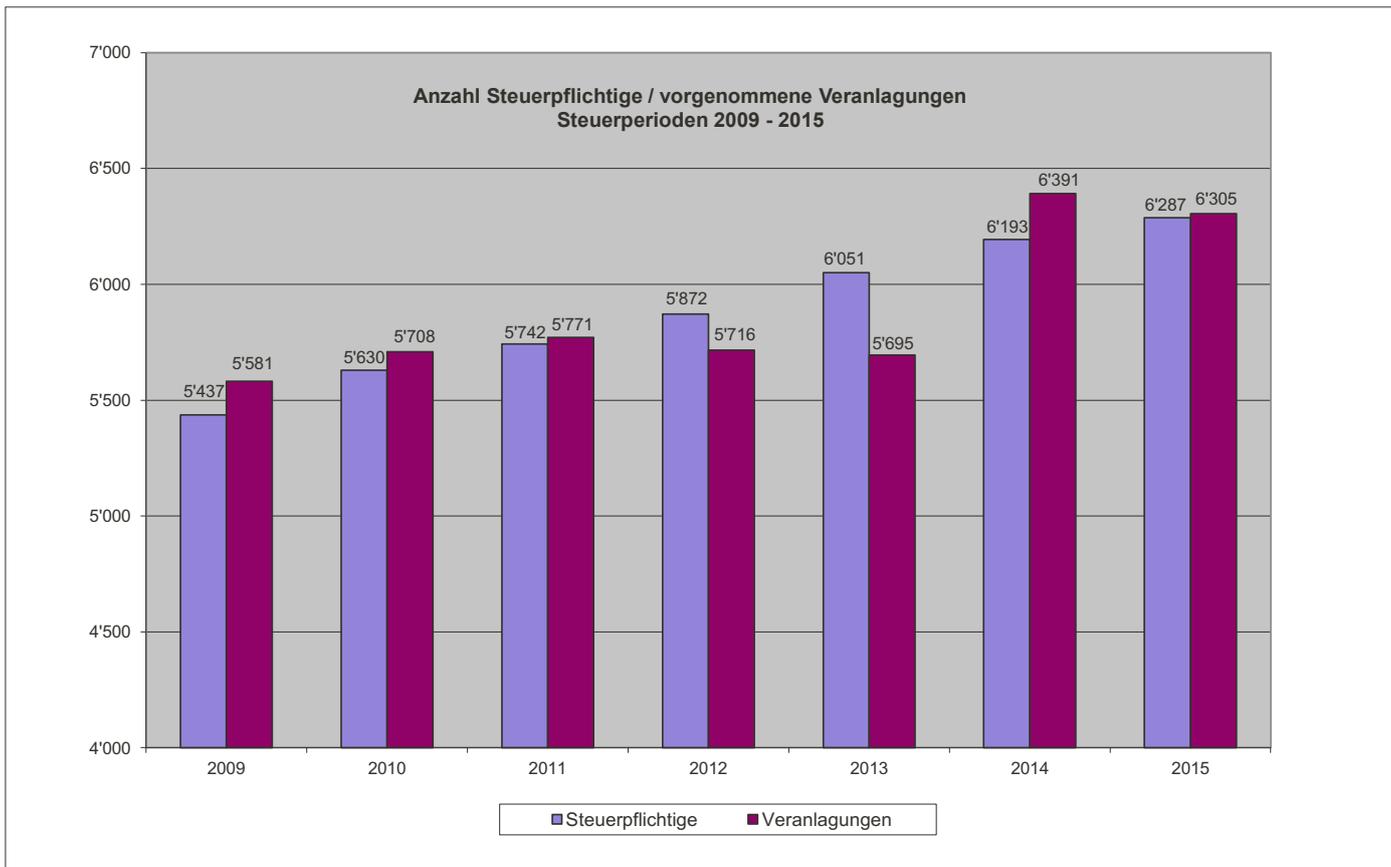
| | Periode 2014/15 | Vorperioden |
|---|--------------------|-------------|
| Einsprachen (Steuerkommission) | 10 | 5 |
| Rekurse (Spezialverwaltungsgericht) | 0 | 0 |
| Beschwerden (kantonales Verwaltungsgericht) | 0 | 1 |
| Beschwerden (Bundesgericht) | 0 | 1 |

Liegenschaftsregister

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|---------------------------------|------|------|------|
| Verarbeitete Grundbuchmeldungen | 202 | 204 | 241 |

Grundstückschätzungen

| | 2015 | 2014 | 2013 |
|-------------------------------------|------|------|------|
| Anzahl Schätzungen (Besichtigungen) | 67 | 22 | 84 |
| Anzahl Einspracheverhandlungen | 0 | 0 | 1 |



Abteilung Wald und Landschaft

Das Jahr 2015 stand auch für die Forstwirtschaft ganz im Zeichen der Euro-Krise. So musste man in fast allen Bereichen Einbussen und Mindereinnahmen in Kauf nehmen.

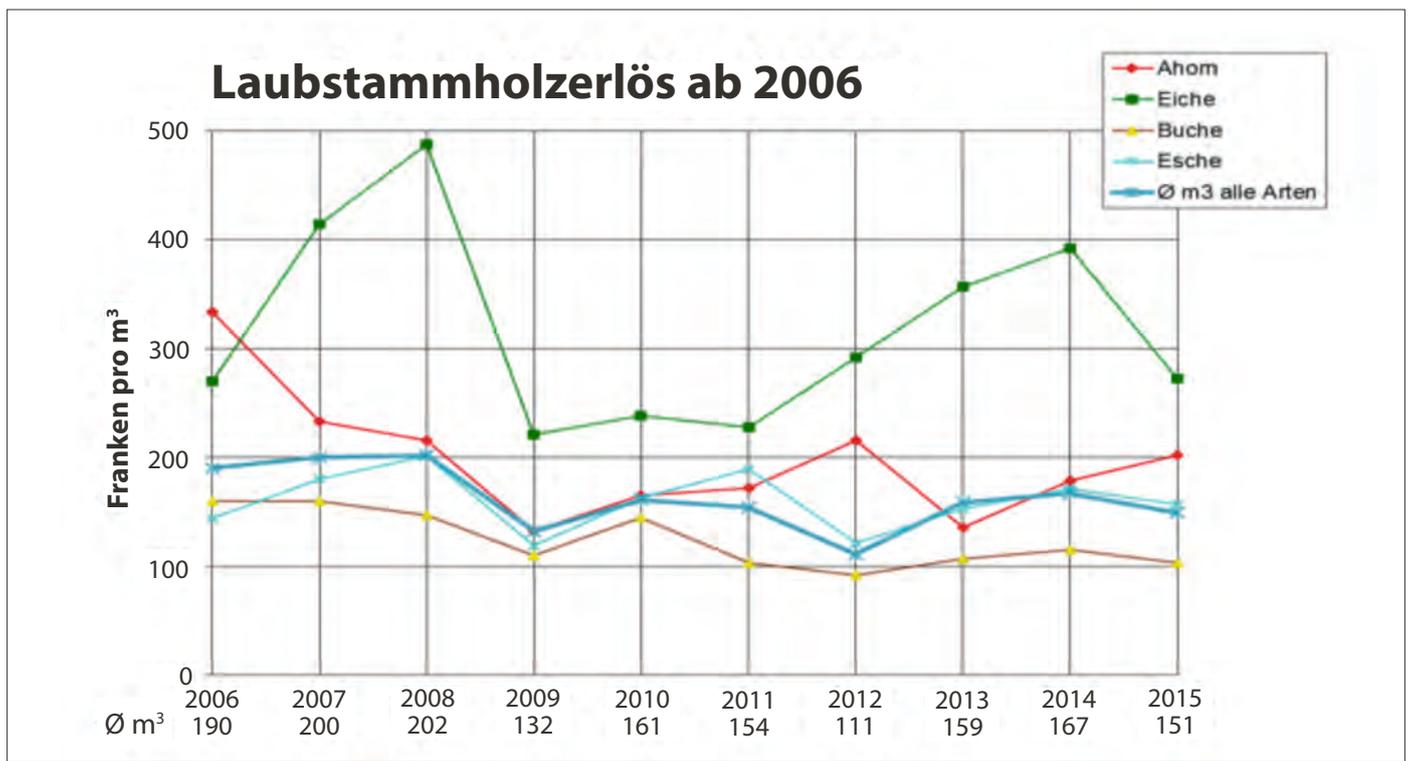
Die Revision des Betriebsplanes gestaltet sich schwieriger als angenommen. Vor allem die gewünschten und nötigen Anpassungen im Eichenwaldreservat sind seitens des Kantons umstritten. Die neu erstellte Bestandskarte zeigt deutlich auf, dass die durch den Orkan Lothar zerstörten Waldflächen aufgeforstet sind und bestens gedeihen.

Die Eschenwelke (Pilzkrankheit an Blättern der Esche) hat sich weiter ausgebreitet. Die Schäden im Wald sind immer deutlicher sichtbar, in jungen Beständen sterben die Eschen reihenweise ab.

Der sehr trockene Herbst hat die Waldbäume geschwächt (Trockenstress). Insbesondere die Fichte als Flachwurzler hat Probleme bekommen, weshalb sich die Borkenkäfer nach einigen ruhigen Jahren wieder stark vermehren. Wird es in diesem Jahr wieder so trocken, kann es zu einer Massenvermehrung und grossen Schäden kommen.

Dass sich der Biber in Möhlin wieder angesiedelt hat, ist eigentlich eine schöne Sache. Leider verursacht der Biber aber auch grosse Frassschäden an den Baumbeständen. An manchen Stellen werden Bäume ab dem Rheinufer bis 200 Meter in den Wald hinein vom Biber befallen, was Schutzmassnahmen nötig macht.

Die Laubstammholzerlöse sind wie befürchtet um 10% gefallen. Es wird nur hochwertiges Laubstammholz vermarktet, minderes Holz wird als Hackholz verwertet. Im Vergleich mit anderen Forstbetrieben hält sich dadurch der Einbruch des Erlöses in Grenzen.



Der Forstbetrieb hat betriebswirtschaftlich in allen Bereichen positiv abgeschlossen. Dieses Resultat ist in Anbetracht der wirtschaftlich schwierigen Umstände erstaunlich.

Die Waldbewirtschaftung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 50'655 ab. Sie profitierte von intern höheren Hackholzpreisen und tieferen Aufarbeitungskosten (keine Erhöhung der Personalkosten, tiefere Maschinenkosten, erhöhter Einsatz von spezialisierten Forstunternehmungen). Bei der Sachgüterproduktion konnte ein Gewinn von Fr. 30'690 erwirtschaftet werden. Dies, obwohl wie in den Jahren zuvor die Christbäume und der Betrieb aus dem Holzschopf defizitär waren. Für die Ertragssteigerung verantwortlich waren einerseits der weitere Ausbau des Schnitzelbetriebes mit dem Abschluss eines zusätzlichen Vertrages für Hackholzlieferungen an die neue Heizzentrale der AEW Energie AG und andererseits die Anpassung bei den neu ausgehandelten Hackholzverträgen mit der Firma Kym in Bennwil.

Im Dienstleistungssektor konnte man den Gewinn nochmals auf Fr. 57'179 steigern. In diesem Bereich werden mit 5509 Stunden 42 % aller produktiven Arbeitsstunden verbucht. Der Gesamtbetrieb ohne Investitionen schliesst mit einem Gewinn von Fr. 138'524 ab.

Die nachfolgenden Zahlen der BAR (Betriebsabrechnung) zeigen die finanzielle Entwicklung unseres Betriebes auf.

| Forstjahr | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Nutzung Total m³ | 3'638 | 3'405 | 4'083 | 3'947 | 4'522 |
| davon | | | | | |
| Nadelstammholz | 566 | 529 | 901 | 620 | 972 |
| Laubstammholz | 640 | 524 | 487 | 640 | 693 |
| Industrieholz | 0 | 111 | 282 | 349 | 338 |
| Brennholz (inkl. Schnitzelholz) | 2'432 | 2'241 | 2'413 | 2'338 | 2'519 |
| Restliches Holz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nettoholzerlös alle Sortimente Fr./m³ | 90 | 80 | 87 | 92 | 95 |
| Kosten Holzernte Fr./m³ | 53 | 56 | 51 | 52 | 48 |
| Total gepflanzte Bäume | 4'637 | 2'947 | 4'925 | 5'567 | 2'692 |
| Total produktive Arbeitsstunden | 15'054 | 13'331 | 14'310 | 13'207 | 12'967 |
| davon | | | | | |
| Vor- und Kostenstellen | 1'071 | 1'351 | 1'254 | 1'229 | 1'212 |
| Waldwirtschaft OBG | 4'789 | 4'373 | 4'633 | 4'159 | 4'123 |
| Waldwirtschaft Staatswald | 1'265 | 1'499 | 1'417 | 827 | 1'154 |
| Sachgüterproduktion | 782 | 738 | 855 | 883 | 846 |
| Dienstleistungen | 6'008 | 5'370 | 6'138 | 6'108 | 5'509 |
| Investitionen | 1'139 | 0 | 13 | 1 | 123 |





Gemeinde Möhlin

Hauptstrasse 36 | Postfach 128 | CH-4313 Möhlin
Telefon +41 (0)61 855 33 33 | Fax +41 (0)61 855 33 99
gemeinde@moehlin.ch | www.moehlin.ch



Der Gemeinderat
wünscht allen einen
schönen Sommer...

